Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: GDS · Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.

38. Jahrgang · 1. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 25. Januar 2013

„Die Kuh, die man melkt, muss man gut füttern“

GDS-Neujahrsempfang mit Festredner Peter Hauk MdL

GDS-Vorsitzender Bernd Schwinn (l.) dankt Festredner Peter Hauk MdL mit Handschlag und einem guten schwäbischen Tropfen. Foto: Meixner

NECKARAU. Erstmals fand der traditionelle Neujahrsempfang der GDS in den Räumen der Firma Arnold Wohnen, Friedrichstraße, statt; erstmals auch ohne die beiden verstorbenen Ehrenvorsitzenden Günter Herbert und Günter Stegmüller. Nach musikalischen Neujahrsgrüßen und der „Legende von Babylon“, dargebracht vom Männerchor der Sängerhalle Germania unter Leitung von Chordirektor Volker Schneider, begrüßte „Hausherr“ Hendrik Arnold die Festversammlung und lud zur Besichtigung der Ausstellung erlesener Möbel und zum anschließenden Empfang mit Sekt und Kanapees ein.

GDS-Vorsitzender Bernd Schwinn hieß die zahlreichen Gäste seinerseits im elegant-großzügigen Ambiente italienischer Wohnkultur willkommen, allen voran Festredner Peter Hauk, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Landtag Baden-Württemberg, die Landtagsabgeordneten Helen Heberer und Wolfgang Raufelder, die Stadträte Claudius Kranz, Prof. Dr. Achim Weizel und Rolf Dieter, Neckarauer Bezirksbeiräte, Bürgerdienstleiterin Patricia Popp sowie Vertreter aus Wirtschaft, Kirche und Vereinen.

Stadtrat Claudius Kranz zitierte als Stadtvertreter in seinem Grußwort den GDS-Slogan „Neckarau hat, was alle suchen“ und konnte sich einen Seitenhieb „Rheinau sucht Bürgerdienstleiterin, wir in Neckarau sind froh, dass wir sie haben“ nicht verkneifen. Als positive Beispiele nannte er das renovierte Hallenbad mit neuer Busanbindung, die begonnene Sanierung der Schulstraße als Signal für die Gewerbetreibenden sowie den Erhalt der Bürgerdienste im Neckarauer Rathaus, bevor GDS-Vorsitzender Bernd Schwinn mit einem Plädoyer für Europa und das duale Ausbildungssystem in einer politischen europäischen Union zum Vortrag des Festredners Peter Hauk „Wirtschaft und Mittelstand in Baden-Württemberg“ überleitete.

Fortsetzung auf Seite 2

Inhalt

Seite 4 Förderkreis gedenkt seines Schatzmeisters

Seite 6 1500 Euro für Pausenhof der Schillerschule

Seite 7 Mit „Plitsch“ und „Platsch“ ins Jubiläumsjahr

Seite 9 GDS-Leserumfrage zur Schulstraße

Seite 9/10 GDS-Fragebogenaktion Schulstraße

Seite 14 Aktuelles von der Baustelle Block 9

Seite 16 Termine

Stadtteil-Portal.de

GDS spendet Kerwe-Erlös

Eröffnung Futteranker

Rathauschefin zeigt sich gegenüber Narren unbestechlich

Rathaussturm und fröhlicher Neujahrsempfang im Jakobussaal

NECKARAU. Jedes Jahr zum Jahresanfang setzen die Neckarauer Narren zur Eroberung des Rathauses an. So rückte die Pilwe-Streitmacht mit Garden und Elferrat an, erwartet von einer wehrhaften Verteidigungsfront um Bürgerdienstleiterin und Rathauschefin Patricia Popp auf dem Rathausbalkon.

Unter Führung des „Schildknappen“ Helmut Wetzel hatten sich nicht nur GKM-Vorstand Dr. Markus Binder und viele Neckrauer Bezirksbeiräte, sondern im Wahljahr auch Politiker aller Couleur eingefunden, wie die Bundestagsabgeordneten Stefan Rebmann, Prof. Dr. Egon Jüttner und Dr. Birgit Reinemund, die Landtagsabgeordneten Helen Heberer und Wolfgang Raufelder sowie die StadträtInnen Marianne Bade, Gabriele Thirion-Brenneisen, Rolf Dieter, Claudius Kranz und Steffen Ratzel. Letzterer überbrachte die Glückwünsche der Stadtspitze und blickte zurück auf das vergangene Jahr, in dem sich in Neckarau viel bewegt habe. Als Beispiele nannte er die Modernisierung des Neckarauer Hallenbades, die Ausgestaltung der Morchfeld-Unterführung, die begonnene Erneuerung der Schulstraße und vergaß nicht, an drei große im letzten Jahr verstorbene Neckarauer – Günter Stegmüller, Günter Herbert und Jürgen Muley – zu erinnern.

Als Projekte für 2013 führte Ratzel u.a. den Umzug der Feuerwehr auf das Vögele-Gelände oder die Umgestaltung der Mönchwörth- zur Fahrradstraße an, bevor er geistreich bemerkte, dass „die Neckarauer keine Stromer sind, obwohl sie Strom produzieren, am Strom leben und manchmal unter Strom stehen“. Zuvor hatten die Pilwe das Rathaus besetzt und dessen Chefin in den Jakobussaal geführt, den Ehrenamtliche um Ursel Eirich mit Sekt, Saft und Brezeln einladend hergerichtet hatten.

Nach einem Ständchen des Pilwe-Fanfarenzugs begannen auf der Bühne die Verhandlungen um die leidlich gefüllte Rathauskasse, die Patricia Popp erst gegen ein angemessenes Kontingent an Schokolade herausrückte.

Fortsetzung auf Seite 2

Rathaus, IG Vereine und Pilwe luden die Neckarauer zum Neujahrsempfang in den St. Jakobussaal. Foto: Meixner

„Pilwe-Nacht“ als neue Veranstaltungsform etabliert

Fröhliches Kostümfest ist jetzt Tradition

Beste Stimmung herrschte bei der dritten Pilwe-Nacht im Casino des GKM.

NECKARAU. Eindrucksvoller hätte das Bekenntnis zur „Pilwe-Nacht“ nicht sein können: Nachdem sie schon seit Monaten restlos ausverkauft war, gab Organisationsminister Richard Karusseit zu Beginn der Veranstaltung das Ziel vor: 200 Vorbestellungen für 2014 sollten im Lauf des Abends eingehen; noch vor Ende konnte er fast 400 Vorbestellungen verkünden, mehr als das GKM-Casino inklusive Tanzfläche fasst. „Dann müssen wir schon eine Vormerkliste für 2015 auflegen“, witzelte Pilwe-Präsident Rolf Braun, der im voll besetzten Saal ein bunt kostümiertes Publikum begrüßte, allen voran den Hausherrn, GKM-Vorstand Dr. Markus Binder, und die Landtagsabgeordnete und Stadträtin Helen Heberer mit Ehemann. Mit der dritten Pilwe-Nacht ist die Veranstaltung Tradition.

Ein Geniestreich der Neckarauer Narren, die mit dem neuen Veranstaltungskonzept, einer gut dosierten Mischung aus Tanzrunden mit einer erstklassigen Band und wenigen Vorträgen auf der Bühne, ins Schwarze trafen. Damit erfüllen die Pilwe seit drei Jahren die Wünsche eines tanzbegeisterten Publikums, ohne den Unterhaltungsteil zu vernachlässigen, wie der Ansturm auf künftige Karten zeigt. Mit der Band „Celebration“ ging es mit Schunkeln, Hände strecken oder Twisten direkt zur närrischen Sache, und bald formierten sich Kurfürst und Kurfürstin zusammen mit Teufeln und Hexen, Piraten und Indianern, Katzen und Marienkäfern, Schotten und Tirolern zur Polonaise durch den Saal. Neben der Tanzfläche des Saals war die Pilwe-Bar unter Palmen aufgebaut, in der es außer Hochprozentigem auch erfrischende Cocktails mit und ohne Alkohol gab.

Das Unterhaltungsprogramm zwischen den Tanzrunden startete mit einem Fastnachtsurgestein: Rollie Müller brillierte mit einem hochkarätigen Vortrag als Metzger vom alternativen Schlachthof, der von treffsicheren Pointen und Wortakrobatik „Warum sind alte Knacker so scharf?“, nur so strotzte und in dem Satz gipfelte: „Wenn Sie hier Kalbfleisch bekommen, haben Sie Schwein gehabt.“ Da hatte es anschließend Manfred Baumann, der „Mann mit dem Koffer“, schwer, der aber leider nur Zoten und Kalauer zu Lasten des weiblichen Geschlechts auspackte. Ein musikalisches Highlight war der Auftritt von Claus Eisenmann, der sich mit Hits wie „Pretty Woman“ oder „Halleluja“ von Leonard Cohen unters närrische Volk mischte. Nach einer Stippvisite des Mannheimer Prinzenpaars Jana I. und Börn I., das mit einem Walzer aus dem Saal tanzen musste, klang die Pilwe-Nacht aus mit einem Auftritt der Strasser Garde aus Rheinhausen bei Speyer, die mit Schottenkostümen und Dudelsäcken das Publikum im Saal zu Beifallsstürmen hinriss.

Die klassische Prunksitzung der Pilwe findet am 2. Februar, 20.11 Uhr, im Casino des GKM statt. Der Eintritt kostet 15 Euro. Bereits am 27. Januar, 14.11 Uhr, findet im St. Jakobussaal die Seniorensitzung mit gleichem Programm zum Preis von 7 Euro statt; Kartenvorverkauf bei Reinigung Herrmann, Fischerstraße 6.

cm

Der ehemalige „Sohn Mannheims“ bezauberte das Publikum mit seinem lockeren Gesangsvortrag. Fotos: Meixner

Berufstätiges Ehepaar sucht 1-2-Familienhaus, mindestens 140 m² Wfl. mit kleinem Garten, kann renovierungsbedürftig sein, Umkreis Almenhof bis 300.000,- Euro.
Ihre Ansprechpartnerin Frau Ingeborg Kunz-Tobula
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

KUTHAN-IMMOBILIEN ivd
Aktuell gesucht:
• EFH,RH oder DHH 190. - 280.000 €
• 1 ½-geschoss. EFH o. Bungalow 360. - 490.000 €
• Mehrfamilienhaus 400. - 900.000 €
www.kuthan-immobilien.de

WOHNUNG GESUCHT!
Nette Frau mittleren Alters sucht Wohnung zur Miete.
2-3 ZKB, ca. 60 m², bis 550 € warm, mit Balkon, wenn möglich 1. OG / 2. OG, kein Dachgeschoss.
Tel. 0172 - 7427818

Immobilien Sparkasse Rhein Neckar Nord
... mit der Sonne wohnen
Stadtvilla Almenhof
BAUBEGINN IN KÜRZE!!!
Ihre neue ★★★★★ - Adresse....
6 großzügige Eigentumswohnungen, 4-5 ZKB, WC, Balkon bzw. Terrasse, zwischen 130 – 209 m² Wohnfläche, Südlage, Fahrstuhl, gehobene Ausstattung.
PROVISIONSFREI & EXKLUSIV ÜBER UNS!
Telefon 06 21/2 98-11 99
www.sparkasse-rhein-neckar-nord.de

Innenputz, Außenputz, Vollwärmeschutz, Fassadenanstriche, Sanierputze, Beton-Reparaturarbeiten, Gerüstbau.
Franz Sommer jr.
Gipser- und Stukkateurgeschäft
Tel. 0621/87 24 25, Fax 87 24 28, www.sommer-franz-jr.de

Kaffeehaus ALMENHOF
Lust auf Schach?
Mitspieler/innen gesucht für Schach, Backgammon, Mühle, Dame, Monopoly, Kummikub, Kartenspiele.
Im Kaffeehaus Almenhof können Sie ab sofort „spielend" Frühstücken, herzhafte Snacks und hausgemachte Kuchen in gemütlicher Atmosphäre genießen.
Öffnungszeiten: Di bis Fr 9 - 19 Uhr, Sa 9 - 18 Uhr, So 14 - 18 Uhr
Wo: Kaffeehaus Almenhof, MA-Neckarau, Mönchwörthstr.23/ Ecke Rottfeldstr., Tel. 43719035
Unser Kaffee ist auch geeignet für Familien- und Trauerfeiern bis 40 Personen. Bewirtung nach Absprache.

MÜNCH
Heizungsbau · Sanitäranlagen
Zentralheizungen · Fernwärme
Projektierung wärmetechnischer Anlagen
Gas- und Ölfeuerungen
Schulstraße 52 - 68199 Mannheim
Tel. (06 21) 85 32 64 - Fax (06 21) 85 14 70

„Die Kuh, die man melkt, muss man gut füttern"

(Fortsetzung von Seite 1)

Dieser nannte die Euro-Krise eine Staatsverschuldungskrise und lobte die Anstrengungen der betroffenen EU-Staaten zur Konsolidierung und die besonnen agierende Kanzlerin, bevor er das Thema „Steuern" ins Visier nahm und Taten forderte, die dem Mittelstand Erleichterungen bringen, wie eine Abflachung der Progression. „Die Kuh, die man melkt, darf man nicht kurz halten, sondern muss sie gut füttern, auch mit Kraftfutter, das weiß ich als ehemaliger Landwirtschaftsminister", so Hauk, der sich zwar nicht für Steuersenkungen, aber für den Verzicht auf weitere Steuererhöhungen aussprach. „Damit steigt die Kaufkraft, das beste Konjunkturprogramm."

Ein weiteres Thema war die Mobilität, die durch Flexibilität in Bezug auf Wohnort und Arbeitsplatz Wohlstand bedeute. Dafür bedürfe es einer gut ausgebauten Infrastruktur zu Lande, zu Wasser, auf der Schiene und in der Luft, erklärte der Festredner und bekräftigte das Bekenntnis zu Mannheim als ICE-Knotenpunkt ohne Bypass, während er einen neuen Flugplatz für Mannheim angesichts bester Anbindung an den Flughafen Frankfurt für nicht notwendig hielt. „Für Belange der Wirtschaft reicht der bestehende Flugplatz aus". Schließlich sorgte sich Hauk um die Bildungspolitik der neuen Landesregierung: „Eine solide schulische Ausbildung junger Menschen ist eine staatliche Aufgabe, deren Ziel es sein soll, diese zu ertüchtigen, auf eigenen Beinen zu stehen" und als qualifizierte Fachkräfte die Wirtschaft zu stärken. Dazu trage der Mittelstand mit Ausbildung und dem Anwerben von Fachkräften aus den Ländern Europas und der Nutzung des Potenzials wiedereinstiegsbereiter Frauen bei. *cm*

Die zahlreichen Gäste hören dem kurzweiligen Vortrag aufmerksam zu.

Die Sängerhalle Germania mit ihrem Chorleiter Volker Schneider umrahmte den Neujahrsempfang musikalisch. Fotos: Meixner

EDITORIAL

Können wir keine Großprojekte?

■ Das Desaster um den neuen Flughafen in Berlin ist nur eine von vielen Großbaustellen in Deutschland, bei der sich unsere Republik bis auf die Knochen blamiert.

Die Elbphilharmonie in Hamburg kostet ein Vielfaches der ursprünglich veranschlagten Summe: Geplant waren 77 Millionen Euro, im Moment spricht man von über ½ Milliarde Euro. Ursprüngliche Fertigstellung sollte im Jahre 2010 sein, der jetzt avisierte Termin ist Frühjahr 2017.

Oder Stuttgart 21 – in allen Belangen eine Katastrophe: Kommunikation im Vorfeld mangelhaft, Baukosten steigen um 1,1 Milliarden Euro auf 5,6 Milliarden Euro (Stand Dezember 2012), Ende nicht abzusehen, Fertigstellung 2020 mehr als fraglich.

Und dann haben wir ja noch den Flughafen Berlin-Brandenburg: Fertigstellung und endgültige Kosten sind unbekannt! Blamiert sich ganz Deutschland bei Großvorhaben also in der Welt? Nicht ganz:

Klaus Grewe, Diplomingenieur und Projektmanager des Londoner Olympiastadions und Olympischen Dorfes machte es vor: Baukosten unterschritten und alle Projekte schneller fertiggestellt als geplant. 14.000 Einzelvorgänge wurden mit Risikozuschlägen berechnet und alles im Internet veröffentlicht, das nennt man Transparenz. Die Politik konnte sich in diesem Fall nicht in das Tagesgeschäft einmischen. Vielleicht ist dies das Hauptproblem in Deutschland.

Transparenz und Ehrlichkeit im Vorfeld würden meiner Meinung deutlich eher zum Gelingen beitragen als die sogenannte Salamitaktik. Ich bin der Meinung, dass die Verantwortlichen bei allen Bauvorhaben im Vorfeld mehr wussten, aber aus Angst, dass das Projekt ganz sterben würde, nur Stück um Stück die Wahrheit sagen.

Das muss sich in Zukunft ändern, wenn wir nicht weiter Vertrauen zerstören wollen und uns damit von Großprojekten jeder Art verabschieden können. Hoffentlich steht in Zukunft nicht BER für: Berlins Erste Ruine.

Holger Schmid
Verleger

GDS-Weihnachtsgänse fanden freudige Abnehmer

Gansverlosung auf dem Neckarauer Marktplatz

NECKARAU. Ganz gleich, wie das Wetter wenige Tage vor Weihnachten ist, die Neckarauer kommen zur alljährlichen Weihnachtsgansaktion der GDS auf den Marktplatz, um ihre Gewinnlose gegen eine tiefgekühlte Gans einzutauschen, die meist als Weihnachtsbraten auf den Tisch kommt.

Der gemäßigte Andrang in diesem Jahr war dem nasskalten Regenwetter geschuldet, doch die Losbesitzer konnten sich mit Gratis-Glühwein aufwärmen, den Vorstandsmitglied Heinrich Decker ausschenkte, bevor sie ihren Vogel aus den Händen der Vorstandsmitglieder Matthias Schmitt, Bruno Hodapp, Henning Raufelder, Christel Hartmann, Ali Mehmet Sen, Heinrich Decker mit dem Vorsitzenden Bernd Schwinn in Empfang nahmen.

Nach der Ziehung der Gewinnlose erhielten auch die leer Ausgegangenen eine Chance, indem unter den im Lostopf gesammelten Nieten noch einmal 10 Gänse gezogen wurden. Damit mehr Neckarauer Aussicht auf einen Gewinn hatten, wurde jeder Name auf den Nieten nur einmal gezogen, so dass eine Gewinnhäufung ausgeschlossen war. Von den übrigen Gänsen stiftet die GDS wie seit Jahren ein Kontingent für das traditionelle Gänszinsessen des Vereins Geschichte Alt-Neckarau. *cm*

Die GDS-Vorstandsmitglieder verteilten die gewonnenen Gänse an die Gewinner: (v. l.) Heinrich Decker, Matthias Schmitt, Bernd Schwinn, Christel Hartmann, Ali Mehmet Sen, Stephan Stüber. Foto: Meixner

Rathauschefin zeigt sich gegenüber Narren unbestechlich

(Fortsetzung von Seite 1)

Doch Pilwe-Präsident Rolf Braun wollte mehr, nämlich den großen Schlüssel zur Macht im Rathaus. Den musste sich der Anführer der Narren verdienen, indem drei Aufgaben zu lösen waren: Bauch an Bauch mit Gardeminister Matthias Bökel einen Apfel balancieren, im Team mit Organisationsminister Richard Karusseit auf allen Vieren eine Kugel in eine Tasse pusten und mit dieser Tasse im Publikum um eine milde Gabe für den Stadtsäckel bitten. Nachdem diese Prüfung bestanden war, stellte die Rathauschefin als weitere Forderungen mehr Schokolade, Rückgabe einer gefüllten Rathauskasse, Stopfen der Schlaglöcher (und zwar nicht mit Konfetti), kiloweise gespendeten Kaffee für die Rathausmitarbeiterinnen, eine Fachkraft für die Müllentsorgung auf dem Niederbrücklplatz. Braun versprach, alle Forderungen zu erfüllen und nicht zuzulassen, dass Popp den Neckarauern als Rathauschefin weggenommen werde, was diese schließlich zu der versöhnlichen Übergabe des Schlüssels veranlasste. *cm*

Narren an die Macht – nach erfolgreichen Verhandlungen übergibt Patricia Popp den Rathausschlüssel an Pilwe-Präsident Rolf Braun. Foto: Meixner

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen" – dieser Aufkleber der GDS kann bares Geld bedeuten und Glück beim Einkauf bringen. Vorrätig sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18 und bei Walter+Stempel, Schulstraße 76. Der nächste Glückspilz steht fest: der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit dem Fahrzeugschein in der VR Bank-Filiale Friedrichstraße einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro abholen, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

Neu! Gehrings Kommode Januar/Februar 2013

Januar-Aschermittwoch Faschings-ausstellung

FR. 1.2. Reimtext – ROCK&POP
SA. 2.2. Link Michel – KABARETT
FR. 8.2. Just for fun – ROCK&POP – Small Edition –
SA. 9.2. Die kessen Motten – KABARETT
SO. 10.2. Die kessen Motten – KABARETT
DI. 12.2. Straßenfasching
MI. 13.2. Heringe Kommode
FASCHING!
SA. 16.2. Goldvogel – SZENE
FR. 22.2. Fake Five – JAZZ
SA. 23.2. Unduzo – SZENE

Kabarett/Blues/Jazz/Rock&Pop/Szene
Beginn jew. 20 Uhr • Einlaß ab 19 Uhr
SCHULSTR. 82
68199 MANNHEIM-NECKARAU
T 0621 - 85 36 69 - F 85 36 51
www.gehrings-kommode.de
NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:
Di.-Sa. 18-1 Uhr, So.+Mo. Ruhetag
an Veranstaltungstagen 19-1 Uhr

Stets präsent, doch selten im Mittelpunkt

Redakteurin der NAN erhält doppelte Ehrung

Der GDS-Vorstand Matthias Schmitt, Bernd Schwinn und Arthur Bruno Hodapp (v.l.) mit der Geehrten Claudia Meixner.

NECKARAU. Beim Neujahrsempfang der GDS werden traditionell verdiente Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens geehrt. Sowohl die Gemeinschaft der Selbständigen als auch der Verein Geschichte Alt-Neckarau nutzen den feierlichen Rahmen für besondere Auszeichnungen. In diesem Jahr fiel die Wahl beider Institutionen unabhängig voneinander auf ein und dieselbe Person, die als Betroffene nicht selbst über dieses Ereignis schreiben kann: die leitende Redakteurin der Neckarau-Almenhof-Nachrichten, Claudia Meixner.

Vom Vorsitzenden der GDS, Bernd Schwinn, bekam Claudia Meixner die Ehrenmedaille mit Ehrenurkunde des Gewerbevereins „in Anerkennung für die besonderen Verdienste und die vertrauensvolle Zusammenarbeit" verliehen. Für zwölf Jahre zuverlässige, anspruchsvolle und stets unabhängige Berichterstattung für Neckarau und die GDS würdigte Schwinn als Herausgeber der NAN die herausragende Leistung der Journalistin: „Eine bessere Pressearbeit kann sich die GDS nicht wünschen."

Der Heimatverein Geschichte Alt-Neckarau ehrt seit 1990 jährlich eine „Neckarauer Persönlichkeit des Jahres" in Anerkennung der Verdienste um die Neckarauer Heimat- und Kultur-Pflege. Stellvertretend für die bisher Geehrten nannte der Vorsitzende Helmut Wetzel den Neckarauer Ehrenbürger und Mäzen Dr. Friedrich Werner, Ilse Arnold, Ruth Huber und Rolf Braun, die beim Neujahrsempfang anwesend waren. Auch der 2012 verstorbene GDS-Ehrenvorsitzende **Günter Stegmüller** zählt zum Kreis der Geehrten. In seiner Laudatio beschrieb Wetzel die zu Ehrende wie folgt: „Diese Persönlichkeit ist keine Eingeborene, aber Ihnen allen seit über einem Jahrzehnt bestens bekannt, da sie nicht nur bei jedem Fest und jeder Veranstaltung anwesend ist, sondern der Bürgerschaft von Neckarau, Almenhof und Niederfeld in die Augen, auf den Mund und auch auf die Finger schaut!" Die in Mannheim lebende, studierte Germanistin engagiert sich ehrenamtlich zum Beispiel im Verein Geschichte Alt-Neckarau und als Schriftführerin im Förderkreis Alte Neckarauer Friedhofskapelle.

Die unerwartete zweifache Ehrung machte Claudia Meixner fast sprachlos. Stolz, aber auch mit etwas Demut bedankte sie sich für diese Anerkennung und versicherte, auch in Zukunft ihre ganze Kraft in den Dienst ihrer Arbeit zu stellen. Der Verlag gratuliert herzlich für die verdiente Auszeichnung.

sts

Helmut Wetzel und Inge Stocker überreichen Urkunde und Verdienstmedaille des Vereins Geschichte Alt-Neckarau an Claudia Meixner. Fotos: Seitz

Zahnmedizin heute

Angst vor Wurzelbehandlungen - das muss nicht sein

Dr. Lämmler & Dr. Theil
Zahnärzte

weru
Fenster und Türen fürs Leben

NEUE WERU-ALUMINIUM-HAUSTÜREN
Wärmedämmwert Tür bis zu U_D 1,1 W/m²K
Suchen Sie sich Ihre neue Haustür aus den 34 neuen Modellen der Weru-Trendkollektion aus.

Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
Fax: 87 55 15 4
info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de

Junge „Freizeit-Imker" der Schillerschule ausgezeichnet

Projekt „Bienen-AG" soll weiter gefördert werden

Strahlende Gesichter: Die „Freizeit-Imker" an der Schillerschule freuen sich mit Manuela Baker-Kriebel (2. v. l.), Wolfgang Blumtritt (4. v. l.) und Rektor Stefan Bolay (4. v. r.) über ihre Zertifikate. Foto: Meixner

NECKARAU. Der Rektor der Schiller-Grund- und Werkrealschule, Stefan Bolay, hatte wenige Tage vor Weihnachten ins Schülercafé der Schule geladen, um in einer kleinen Feierstunde zusammen mit der Beauftragten für bürgerschaftliches Engagement der Stadt Mannheim, Manuela Baker-Kriebel, und Wolfgang Blumtritt, passionierter Imker und bürgerschaftlicher Mentor des J.e.s.-Projekts (Jugend engagiert sich), den Erfolg der ersten Bienen-AG an der Schule zu würdigen.

Für ihre engagierte Teilnahme an der im April 2012 gestarteten AG erhielten 12 Schüler aus den Klassen 3 bis 6 Zertifikate und Geschenke. „Alle haben hervorragend mitgearbeitet", lobte Bienen-Experte Wolfgang Blumtritt vom Mannheimer Imkerverein, „die Schüler waren ernsthaft bei der Sache und kamen sogar in den Schulferien, um die beiden Bienenvölker im Schulgarten zuverlässig zu betreuen." Das Schleudern des Honigs hat allen Spaß gemacht, und „der Schiller-Honig war beim Schulfest schnell ausverkauft", ergänzte Stefan Bolay.

Zuvor hatten sich die 12 Schüler seit März 2012 jeden Dienstag für zwei Stunden im Schulgarten mit Projektleiter Wolfgang Blumtritt getroffen, der den Schülern Pflege und Umgang mit den faszinierenden Insekten vermittelte. Für die sachgerechte Betreuung der beiden Völker gab es für alle nagelneue Schutzkleidung mit gelber Schutzjacke, Hut und Gesichtsschleier, dazu Handschuhe. In der AG erlernten die Schüler nicht nur das Handwerk und die Grundlagen der Imkerei, sondern sie wurden auch angeleitet, die Nützlichkeit und Bedeutung der Bienen in der Landwirtschaft und der Natur zu erkennen und ein Bewusstsein für den achtsamen Umgang mit Tier und Umwelt zu entwickeln. Nicht zuletzt sind die ausgebildeten jungen „Freizeit-Imker" wertvolles Nachwuchspotential für den Imkerverein, merkte Blumtritt an.

Manuela Baker-Kriebel dankte den Teilnehmern im Namen der Stadt für ihr Engagement, bevor sie mit den von OB Dr. Peter Kurz unterschriebenen Urkunden gratulierte und das Interesse der Stadt an der Förderung ehrenamtlicher gemeinnütziger Projekte unterstrich. So kann im kommenden März eine neue Bienen-AG in der Schillerschule starten.

cm

„Mehr als nur Pflege daheim"

RADISCH-NEUBERT
PFLEGEDIENST
☎ 0 621 - 85 83 77

Qualitäts-auszeichnung mit Note 1,1

Mobiler ambulanter Pflegedienst
im Rhein-Neckar-Kreis

www.radisch-neubert.de • E-Mail: radisch-neubert@web.de

WOJTISCHEK
SANITÄR • HEIZUNG

Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung

Hat jemand den Laubfrosch gesehen?

Manche Arten gehen für immer verloren. Solche Lücken haben weitreichende Folgen. Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.
www.NABU.de – Helfen Sie mit, damit das Ganze komplett bleibt.
NABU

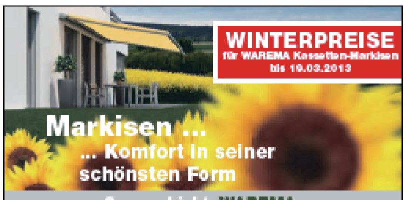
Heberer: Zusätzliche Landesmittel für das TECHNOSEUM

MANNHEIM. Das TECHNOSEUM kann sich über eine Erhöhung des Landeszuschusses um jährlich 300.000 Euro freuen. Die Landtagsabgeordnete Helen Heberer begrüßt, dass es gelungen ist, zusätzliche Mittel für eines der größten Technikmuseen in Deutschland bereitzustellen. „Das TECHNOSEUM benötigt das Geld dringend, um die Grundinstandsetzung der haustechnischen Anlagen im Verlauf der kommenden Jahre zu finanzieren", weiß die Abgeordnete das Geld in guten Händen. Das TECHNOSEUM ist weit über Mannheims Grenzen bekannt und lockt mit Experimentierstationen sowie vielen Sonderausstellung auf 9000 Quadratmetern jährlich über 170.000 Besucher an. Mit speziellen pädagogischen Angeboten für Schulen und Kindergärten, interaktiven Aktionen und Workshops erfüllt es einen Bildungsauftrag im Technikbereich, der Kinder und Jugendliche zum Forschen und Experimentieren anregt. „Das TECHNOSEUM ist deshalb ein echter Publikumsmagnet für technikinteressierte Menschen aus ganz Baden-Württemberg und verdient eine besondere Unterstützung durch das Land, um auch zukünftig zeitgemäß ausgestattet zu sein", so Heberer abschließend.

TECHNOSEUM
Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim

pm/red

SCHLÜSSEL WALTER
Ziegelhüttenweg 34 | M5,10
68199 Mannheim | 68161 Mannheim
Sicherheitsberatung und Montage für Haus und Wohnung sowie für den gewerblichen Bereich
Funknotdienst Tag und Nacht
Telefon (0621) 10 15 61
www.schluessel-walter.de



WINTERPREISE
für WAREMA Kassetten-Markisen bis 10.03.2013
Markisen ...
... Komfort in seiner schönsten Form
Sonne. Licht. WAREMA.

Neue Stoffe und Stoffqualitäten.

Weß GmbH & Co. KG
Ziegelhüttenweg 32
68199 Mannheim
weß
SONNENSCHUTZ TORE STEUERUNGEN

Elektro-Wellhöfer GmbH
Michael Wellhöfer
Elektro-Installationen
Reparaturen
Nachtspeicher-Heizung
Germaniastr. 42
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 88 48 48
Fax: 0621 - 80 60 230
info@elektro-wellhoefer.de

GYSIN
FLIESENVERLEGUNG
IHR MEISTERBETRIEB
Fliesen- und Natursteinverlegung,
Bad- und Balkonsanierungen.
Mit unserer über 60jährigen Erfahrung
bieten wir hohe Qualität aus einer Hand.
Angelstraße 42 • 68199 Mannheim-Neckarau • ✆ 85 13 43
www.fliesen-Gysin.de

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
24h Notdienst | Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof | Tel.: 0621 / 42 94 43 10 Mobil: 0170 - 27 04 134
www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eilservice • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glasüren

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GmbH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Weltenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Vaudea
Ambulante Pflege im Rhein-Neckar-Dreieck
Immer ein offenes Ohr
und eine helfende Hand.
- 24h-Pflegebereitschaft
- Ambulante Pflege
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern
- Hilfe im Haushalt
Infotelefon 0621/8 33 77-36 • E-Mail: info@vaudea.de
versorgt sein • daheim sein • aktiv sein

Sanitär Kleissner
seit über 40 Jahren
✓ Gas
✓ Wasser
✓ Entwässerung
✓ Rohrleitungsbau
✓ Feuerlöschanlagen
✓ Bauspenglerei
✓ Gasheizungen
✓ Gesundheitstechnische Anlagen
Bruchsaler Straße 123a
68219 Mannheim
Tel.: 0621-71 88 03-0
Fax: 0621-71 88 03-10
Mail: info@sanitaer-kleissner.de

FAIR PFAND Deutschland
Zuverlässig • Schnell • Diskret
WIR BELEIHEN IHR BESTES STÜCK!
KFZ · Motorrad · Oldtimer 0621/122 819 70
Schmuck · Uhren · Technik 0621/122 819 77
BARGELD SOFORT!
Rufen Sie uns an!
www.fairpfand-deutschland.de

Förderkreis gedenkt seines Schatzmeisters

Feierstunde in der Alten Neckarauer Friedhofskapelle

NECKARAU. Zum Jahresende gab es für den Förderkreis Alte Neckarauer Friedhofskapelle dreifachen Anlass, zusammen mit dem Eigenbetrieb Mannheimer Friedhöfe in die geschmückte Kapelle einzuladen. Dort hatten sich Vereinsmitglieder und interessierte Neckarauer versammelt, um des verstorbenen Schatzmeisters des FAN, Jürgen Muley, zu gedenken. Als einer von sieben engagierten Bürgern hob er vor zehn Jahren den Förderkreis aus der Taufe, führte fortan die Kasse vorbildlich und erstellte mit Herz und Sachverstand eine Komplementärfinanzierung für die Generalsanierung des Ensembles, wie Vorsitzender Helmut Wetzel ausführte, bevor er in Anwesenheit der Witwe Muleys feierlich vor der Kapelle einen Kranz niederlegte.

Zuvor hatte Andreas Adam, Leiter des EB Friedhöfe, die Teilnehmer der Gedenkfeier begrüßt, die bei voll tönender Orgelmusik des Friedhofsorganisten Dietmar Siebenpfeiffer auf nagelneuen Stühlen in der Kapelle Platz genommen hatten. Diese gepolsterten Stühle und das mobile „Sakral-Keyboard" konnten nur durch kräftige finanzielle Beteiligung des Förderkreises angeschafft werden. Sie erweitern die Nutzung der Kapelle für Trauerfeiern und Urnenbeisetzungen, für geistliche Konzerte und andere Gedenkveranstaltungen. Insbesondere für dieses Engagement des Förderkreises dankten Adam und sein Kollege Bernhard Wember.

Als weiteres gemeinsames Projekt stellte Andreas Adam die baldige Barrierefreiheit des Ensembles durch den Bau einer Rampe am hinteren Ausgang des Urnentrakts vor: „Die Pläne sind bereits fertig, die Handwerkeraufträge für Mauer und Rampe werden demnächst vergeben."

Nach dieser erfreulichen Ankündigung wurde die Infotafel an dem schmiedeeisernen Kreuz vor der Kapelle enthüllt, die – gemeinsam verfasst von Wolf Engelen und Besitzerin Waltraut Baro – die bewegte Geschichte des Kreuzes und seines Schöpfers Franz Josef Schuhmacher erzählt (s. gesonderten Artikel). *cm*

Im Mittelpunkt der Feierstunde stand das Gedenken an den Schatzmeister des Förderkreises, Jürgen Muley, mit einer Kranzniederlegung.

Ein Sakral-Keyboard bietet Möglichkeiten für musikalische Gestaltung von Trauerfeiern oder auch geistliche Konzerte. Fotos: Meixner

Weihnachts-Wunschbaum im Steubenhof Hotel trug reiche Früchte

Kinder des Margarethe Blarer-Hauses freuten sich über Geschenke

NECKARAU. Eine freudige Überraschung gab es kurz vor Weihnachten im Margarethe Blarer-Haus, nachdem Hoteldirektor Leandros Kalogerakis dort viele geheimnisvolle Päckchen abgegeben hatte, die den 32 Kindern und Jugendlichen mit geistigen, körperlichen und mehrfachen Behinderungen Herzenswünsche erfüllten.

Möglich wurde diese besondere „Bescherung" durch die deutschlandweite Wunschbaum-Aktion beim Weihnachtsmarkt des Best Western Premier Steubenhof Hotels, in deren Rahmen ein Wunschbaum in der Hotellobby mit Karten geschmückt war, auf denen die Kinder des Margarethe Blarer-Hauses ihre Wünsche aufgeschrieben hatten. Gäste des Weihnachtsmarkts und Hotelmitarbeiter waren aufgerufen, die Aktion mit einem kleinen Beitrag zu unterstützen; als kleines Dankeschön erhielt jeder Spender ein Tütchen mit Plätzchen, die Hotelmitarbeiterinnen eigens für diesen Zweck gebacken hatten. „Der Bitte folgten so viele Spender, dass alle am Baum hängenden Wünsche der Kinder erfüllt werden konnten", freute sich Kalogerakis, der mit dieser Aktion auch die Verwurzelung seines Hauses in der Region und speziell in Neckarau unterstrich. „Ein sozialer Beitrag vor Ort ist auch ein Beitrag für eine bessere Welt." Heimleiterin Andrea Stefanski und Diakonie-Vorstand Thomas Diehl dankten für das Engagement des Hotels, das den Kindern, von denen die meisten Weihnachten nicht bei ihren Familien verbringen können, diese Weihnachtsfreude zuteil werden ließ. *cm*

Über die Geschenke vom Wunschbaum des Steubenhof Hotels freuten sich alle im Margarethe Blarer-Haus. Foto: zg

Stadträte besuchten Hochschule Mannheim

LINDENHOF. Gemeinsam mit Stadträtin Marianne Seitz und Stadtrat Bernd Kupfer besuchte der Mannheimer CDU-Bundestagsabgeordnete Prof. Dr. Egon Jüttner die Hochschule Mannheim. Der Rektor der Hochschule, Prof. Dr. Dieter Leonhard, sowie Prorektor Prof. Dr. Christian Maercker und der Dekan der Fakultät für Maschinenbau, Prof. Dr. Werner Grundmann, informierten die Politiker über laufende Forschungsvorhaben der Hochschule. Bei einem anschließenden Rundgang durch das Institut für angewandte Fluid- und Thermodynamik, das Institut für innovative Fahrzeugantriebe sowie das Kompetenzzentrum Tribologie konnten sich die Stadträte ein Bild von der hohen Qualität wissenschaftlicher Projekte an der Hochschule Mannheim machen.

Die Hochschule Mannheim hat 9 Fakultäten mit 23 Bachelorstudiengängen und 10 Masterstudiengängen. Rund 160 Professorinnen und Professoren betreuen insgesamt 4900 Studierende.

Jüttner: „Die Hochschule Mannheim ist eine wichtige Säule des Wissenschaftsstandorts Mannheim. Daher freue ich mich, dass die Hochschule 3,6 Millionen Euro aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung für wirklich innovative Projekte erhält." *pm*

Besuch in der Hochschule Mannheim, (v.l.) Werner Grundmann, Egon Jüttner, Dieter Leonhard, Marianne Seitz, Christian Maercker. Foto: zg

Wir sind so frei!
Aktuelle Last-Minute Angebote
aller führenden Veranstalter:
TUI, Thomas Cook, ITS, Jahn,
Tjereborg, Allhours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn
AG + VRN Fahrscheine
- Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISELAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/8 41 12 10
www.atlantis90.de

Ein neues Bad?
Wir kommen!
Komplettbäder aus einer Hand
vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STROWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schweikert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

IHR NEUES BAD
FESTPREIS+
FIXTERMIN
Elfurstadter Straße 5
68219 Mannheim
Fax: (0621) 21 27 10
Fax: (0621) 21 44 63
guntner

SENIOREN-TEILHABE
DAUERHAFT LÖSEN
GEMEINSCHAFT GANZHEITLICH FÖRDERN
MITMENSCHLICHE BALANCE
FREIER VORTRAGSABEND 30.01.
INFO: REGINE DÜNKER HP
TEL.: 17 35 91 49

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

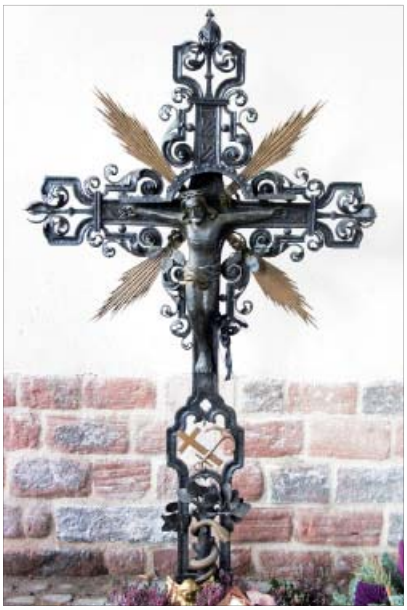
Steuerwissen ist Geld!
Einkommensteuererklärung
Meine Beratungsstelle:
Kaiserschlüssing 33, 68239 Mannheim,
Telefon: 0621/4 82 48 61,
Email: Eberhard.Bielas@vh.de,
http://www.vh.de/berf0431,
Termin nach telefonischer Vereinbarung

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

P. Schlicksupp
Maurerbetrieb
Balkonsanierung
Feuchte Kellerwände
Mobil 0171-40 29 070
Tel. 0621 / 48 15 421

Schmiedeeisernes Grabkreuz schmückt Eingang zur sanierten Friedhofskapelle

Neue Gedenktafel informiert über die Geschichte des Kunstwerks



Das kunstvoll geschmiedete Neckarauer Grabkreuz fand seinen Platz vor der sanierten Alten Friedhofskapelle

NECKARAU. Seit August letzten Jahres ziert ein schmiedeeisernes Grabkreuz den Eingangsbereich der sanierten Alten Friedhofskapelle auf dem Neckarauer Friedhof.

Das kunstvoll gearbeitete Kreuz, das vor Jahren auf verschlungenen Wegen dem Verein Geschichte Alt-Neckarau zufiel, wurde bereits im Jahr 2000 in einer Ausstellung des Vereins zum Thema „Volksfrömmigkeit – Bilder und Gegenstände der persönlichen Andacht" präsentiert. Nach jahrelanger Verwahrung fand es nun seinen Platz vor dem historischen Ensemble als Schmuckkreuz, an dem Blumen, Lichter und Kerzen für die in den Urnennischen bestatteten Menschen niedergelegt werden. Im Rahmen der Gedenkstunde für den verstorbenen Schatzmeister des Förderkreises Alte Neckarauer Friedhofskapelle, Jürgen Muley, wurde dort eine Infotafel enthüllt, die, in den entstehenden historischen Lehrpfad durch den Mannheimer Süden integriert, interessante Details über das Kreuz und seinen Schöpfer vermittelt. Der Vorsitzende des Förderkreises Helmut Wetzel und Wolf Engelen, Initiator des Lindenhöfer historischen Lehrpfads, verfassten den Text, Informationen aus erster Hand steuerte Waltraud Baro bei, Großnichte des Kunstschlossers Franz Josef Schuhmacher und seit Jahren engagiertes Mitglied im Verein Geschichte Alt-Neckarau.

Der 1866 geborene Neckarauer Franz Josef Schuhmacher absolvierte nach der Schule eine vierjährige Lehre bei dem Mannheimer Kunstschlossermeister Bracher, der bald das Talent seines Lehrlings erkannte. Diesen zog es nach Beendigung der Lehrzeit in die weite Welt bis nach Moskau, wo er große Anerkennung fand und seine Kunst weiterentwickelte. Über St. Petersburg, Riga und Odessa, wo er für einen russischen Fürsten einen Pavillon baute, kehrte er nach zehn Jahren nach Neckarau zurück. Ende der 90er Jahre des 19. Jahrhunderts war er bei dem renommierten Kunstschlosser Joseph Neuser beschäftigt, wo er an einem Tor mitarbeitete, das auf der Pariser Weltausstellung 1900 mit einer Goldmedaille ausgezeichnet und später von der Stadt Mannheim erworben wurde. Noch heute ist dieses kunstvolle Tor vor dem Haupteingang zum städtischen Klinikum zu bewundern.

1909 fertigte Schuhmacher für das Grab seiner Mutter das schmiedeeiserne Grabkreuz, das zunächst auf seinem Elterngrab und später zwischen den Soldatengräbern des Ersten Weltkriegs stand. Es stellt nicht nur den kunstvoll gearbeiteten vierstrahligen Schmerzensmann dar, sondern zeigt am unteren Schaft einen rankenden Lebensbaum, um den sich die Schlange als Zeichen des Bösen windet, darüber einen Anker, ein Kreuz und ein Herz als Symbol für Glaube, Hoffnung, Liebe. Das Kunstwerk überstand zwei Weltkriege ohne große Schäden und ist nun an den Ort seiner ursprünglichen Bestimmung zurückgekehrt. *cm*

Die Großnichte des Kunstschmieds, Waltraud Baro, Wolf Engelen und Helmut Wetzel (v.r.) vor der neuen Infotafel. Fotos: Meixner

Blumengebinde zum 110. Geburtstag von Pfarrer Kühn

NECKARAU. Pfarrer Erich Kühn, der Begründer der Gemeindediakonie mit Wohnheimen für behinderte und alte Menschen sowie den Diakoniewerkstätten Rhein-Neckar, ist in Neckarau auch 33 Jahre nach seinem Tod 1979 unvergessen. Am 14. Dezember 2012 wäre er 110 Jahre alt geworden. Nicht nur zu diesem Jubiläum, sondern jedes Jahr zu seinem Geburtstag sammelt Sekretärin im Ruhestand, Kirsten Lemmer, Geld unter den Mitarbeitern der Diakoniewerkstätten, um sein Grab mit Blumen zu schmücken. Diese Erinnerung an den großen Wohltäter Neckaraus halten nicht nur ehemalige Mitarbeiter über drei Jahrzehnte lebendig, sondern auch Menschen, die ihn nicht mehr persönlich kannten, halten an diesem Gedenktag fest.

Jedes Jahr zum Geburtstag von Pfarrer Kühn legt Kirsten Lemmer im Namen der Mitarbeiter der Diakoniewerkstätten Blumen auf sein Grab. Foto: zg

Seine Kinder und Nachkommen bewundern dieses außergewöhnliche Engagement und danken für die unverbrüchliche Treue über den Tod hinaus.

Eine weitere schöne Erinnerung an Pfarrer Kühn ist der „Erich-Kühn-Preis", der seit 2011 am J.S.Bachgymnasium für kirchliches und soziales Engagement an Schüler vergeben wird: 2011 an Jenny Egner, 2012 an Tillmann Galla. *cm*

Thomas Strobl beim Neujahrskaffee der CDU

NECKARAU. Zu ihrem traditionellen Neujahrskaffee laden CDU-Kreisverband Mannheim und Ortsverband Neckarau Mitglieder und Freunde ein, um das Jahr 2013 in entspannter Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen zu beginnen. Als prominenter Ehrengast wird der CDU-Landes- und stellvertretende Bundesvorsitzende Thomas Strobl anwesend sein und aus erster Hand einen Ausblick auf die bundes- und landespolitischen Themen für das Jahr 2013 geben.

Die traditionelle musikalische Einlage wird dieses Jahr der Schülerchor der Schillerschule übernehmen.

Der Neujahrskaffee findet statt am Sonntag, 27. Januar, 14.30 Uhr in der Neckarauer Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215.

Interessierte werden gebeten, ihre Teilnahme umgehend unter Tel. 0621 8607-123/ Fax 8607-388, über das Kontaktformular unter www.cdu-neckarau.de oder E-Mail neujahrskaffee@cdu-neckarau.de anzumelden. *pm/red*

GRAUS HEINHART
Meisterbetrieb
Kleine Straße 6
68199 Mannheim
Telefon 0621/858599
Telefax 0621/858589
E-Mail:info@graus.de
Notruf (24 Std. Service) 0621/858582
Elektroinstallationen
Warmwasser
Instabus EIB
Beleuchtungen
Planungen
Wärmepumpen
Heizungsanlagen
Sprechanlagen
Überwachungsanlagen
Solaranlagen
Antennenanlagen
24 Std. Notdienst

VHS-YOGA-SEMINAR AM 24.2.
INSTITUT FÜR NEUES KÖRPERBEWUSSTSEIN YOGA UND ENTSPANNUNG
HATHA YOGA - SANFTES YOGA FÜR SCHWANGERE
PROGRESSIVE MUSKELENTSPANNUNG
AUTOGENES TRAINING - KINDER-YOGA
MARIANNE OHLSEN
YOGATHERAPEUTIN/YOGADOZENTIN/ENTSPANNUNGSTRAINERIN
MA-PFINGSTBERG - STRAHLENBURGSTR. 41/68
TEL. 48722782 - INFO@YOGA-THERAPIE-MANNHEIM.DE
WWW.YOGA-THERAPIE-MANNHEIM.DE

Gebr. Blöchl GbR
Metallbau
Schweiß - Blechverarbeitung - Stahlbau - Stahlbeschläge
Wir biegen das Ding schon hin
Luisenstraße 14 - 68199 Mannheim
Tel. 06 21 / 85 13 12 - Fax 06 21 / 8 62 89 91

www.stadtteil-portal.de

MöbelMacher Denk • Klß Amsel
Inh.: Peter Denk
Großmannstraße 4 • 68219 Mannheim
Telefon: 0621/893100 • Fax: 0621 / 893391
kontakt@moebelmacher-denk.de
www.moebelmacher-denk.de
www.klaa-amsel.com
Fordern Sie uns heraus.
Wir bauen Schränke für Dachkonstruktion harmonisch ein. Enge Ecken und spitze Dächer können durchaus wohnlich und praktisch genutzt werden. Wir bringen Ideen unters Dach!
Kellerräume verwandeln Kellerräume – wir bauen Schränke, wo Sie sie brauchen.
Das geht nur mit Möbel nach Maß von MöbelMacher.

Diakonie Krankenhaus
Patientenforum Diako InForm
Vortrag:
Dienstag, 12. Februar 2013, 18:00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock
„Schmerzen im Kreuz!"
Bandscheibenvorfall – welche konservativen und operativen Behandlungsstrategien gibt es?
Tip Dr. Soner Muhcu
Facharzt für Neurochirurgie
Praxis für Neurochirurgie Mannheim
Diakoniekrankenhaus Mannheim GmbH
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1
www.diako-mannheim.de

RESTAURANT MALVASIA

Neueröffnung des Restaurants im AFV Merkur nach aufwendiger Renovierung mit Liebe zum Detail. Genießen Sie erlesene griechische Spezialitäten und Weine mit wunderschönem Blick auf den Stollenwörthweiher.

Alberichstraße 98a
68199 Mannheim / Niederfeld
Telefon: 06 21 / 18 06 84 87 0
Fax: 06 21 / 18 06 84 87 9

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 11:30-14:00 u.17:00 -24:00
Sonn- und Feiertag 11:30-23:00
Mittwoch Ruhetag

connecting people and business.

Wir suchen aktuell

Serviceberater im Bereich Energieversorgung (m/w/i)
in Voll- oder Teilzeit

Ihre Aufgaben
// Telefonische Tarif- und Produktberatung von Bestandskunden und Interessenten
// Bearbeitung von Störungsmeldungen und Wechselvorgängen
// Klären von Reklamationen und Beschwerden
// Bearbeiten von Rechnungsanfragen und Nachermittlungen
// Bearbeitung von schriftlichen und email-Anfragen

Ihr Profil:
// Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung und/oder kaufmännische Grundkenntnisse
// Sie sind serviceorientiert und kommunikativ
// Sie haben gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
// Sie besitzen Sicherheit im Umgang mit PC und kontaktlosen IT-Systemen
// Sie bringen eine ausgeprägte Bereitschaft zu Schulung und Qualifizierung mit

Wir erwartet Sie
// Eine abwechslungsreiche, interessante Tätigkeit
// Ein modernes, verkehrsgünstig gelegenes Arbeitsplatz mit Jobticket
// Ein Festgehalt mit weiteren Sozialleistungen im Rahmen eines betrieblichen Personal-Entwicklungsprogramms
// Ein attraktiver Arbeitgeber in einer modernen innovativen Branche

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angaben zu Ihrem möglichen Eintrittstermin.

tme connected! GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Casterfeldstraße 142–144
D-68199 Mannheim
Telefon: +49 621 8065-4
Telefax: +49 621 8065-950

Bei Fragen werden Sie sich bitte an
Frau Peltz [Personalassistent]
Frau Berthegna [Personalbetreuung]
personalabteilung@tme-connected.de

www.tme-connected.de

Schlosserei Weber

Schlosserei
Wolfgang Weber
Meisterbetrieb
www.schlosserei-weber-mannheim.de

MA-Neckarau
Friedrichstraße 79
Tel. 0621 / 86 20 771
Fax 86 20 519
Mobil: 0170 / 28 00 156
Schlosserei.Weber.MA@t-online.de

- Treppen, Türe, Tore
- Geländer und Garagentore
- Vordächer, Balkone
- Edelstahl- und Alu-Arbeiten
- Stahlkonstruktionen
- Ver- / Beputzarbeiten
- Schal- und Vergußarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Restauration von historischen Metallarbeiten
- Reparatur, Instandhaltung, Anfertigung von Sonderkonstruktionen
- Balkonsanierung mit Fliesen- und Malerarbeiten
- Reparaturen von Geländern, Garagentoren, Türen und Fenstern

Tägliche Ausstellung mit Beratung

gres SpanienFliesen GmbH

mehr Qualität
weniger Kosten
länger Freude

... Ihre 1. Wahl!

Unser umfassendes Sortiment an Fliesen, Mosaik und Feinsteinzeug wird Sie überzeugen. Modern, klassisch, zeitlos, einzigartig. **Fliesenkonzepte für jeden Einrichtungsstil und jeden Geschmack.**

Kompetente Mitarbeiter beraten Sie umfassend und zeigen Ihnen praxisgerechte Lösungen. Alles wird abgestimmt auf **Ihre Anforderungen, individuellen Wünsche und Ihre Räumlichkeiten.**

Von der Planung und Beratung bis hin zur fachgerechten Ausführung **erhalten Sie auf Wunsch alles aus einer Hand.**

Besuchen Sie unsere Ausstellung:
Mo., Di., Do., Fr. 09:30-12:30 und 14:30-18:30 Uhr,
Mi. 09:30-12:30 Uhr, Sa. 09:30-16:30 Uhr

GRES SpanienFliesen GmbH
Franz-Grashof-Str. 9
68199 Mannheim
Tel.: (0621) 84 155 02
www.spanienfliesen.de

Niederbrücklplatz ist parteienübergreifend Stein des Anstoßes

Platz soll ansprechend gestaltet werden

NECKARAU. Der Niederbrücklplatz am Neckarauer Waldweg zeigt sich seit langem in verwahrlostem Zustand, werden dort doch immer wieder illegal Abfälle und sogar Sperrmüll entsorgt. Parteien und Organisationen ist der Schandfleck am Rand des Naherholungsgebiets Aufeld schon lange ein Dorn im Auge, doch weder Aktionen während der Mannheimer Reinigungswoche und Thematisierung des Problems bei öffentlichen Veranstaltungen noch mehrfacher Abtransport des Mülls durch die städtische Abfallwirtschaft konnten den Platz dauerhaft sauber erhalten. So wies die CDU im Rahmen ihrer Veranstaltung in allen Stadtteilen „Mannheim! Aber sicher und sauber“ auf den Missstand hin und forderte Bürger zum Handeln auf; die SPD veranlasste die Abholung großer Grünabfallberge, Grüne und Lokale Agenda beschäftigen sich mit bürgerschaftlicher Beteiligung im Arbeitskreis Aufeld schon seit Jahren mit dem Thema und erarbeiteten Konzepte zur Gestaltung des Platzes, die noch nicht umgesetzt wurden.

Ende letzten Jahres richtete die SPD-Gemeinderatsfraktion eine Anfrage an die Verwaltung, in der nach dem aktuellen Sachstand bezüglich der Neugestaltung des Niederbrücklplatzes gefragt wurde, mit der eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe des Fachbereichs Städtebau befasst ist. Die Anfragenden wollten konkret wissen, ob eine schrittweise Umgestaltung und Verschönerung dieses Platzes erfolgen kann, und ob eine Ausweisung als offizieller Platz der Stadt erwogen wird. Sie wiesen darauf hin, dass der Niederbrücklplatz zunehmend verkommt und immer wieder zur illegalen Ablagerung von Grünabfällen und Müll missbraucht wird. Es bestehe daher dringender Handlungsbedarf. Die FDP-LiANe sieht dies ähnlich: in einem übergreifenden Bündnis sollten sich die örtlichen Parteien gemeinsam für eine Sanierung des Platzes einsetzen. Wenn alle an einem Strang ziehen, um den Platz ansprechend zu gestalten, wäre dies ein Gewinn für Neckarau und seine Bürger.

cm

Der Niederbrücklplatz verkommt langsam zur Müllhalde. Entschiedenes Handeln ist nötig. Foto: zg

Tüfteln zwischen Oslofjord und Neckar

TECHNOSEUM sucht Teilnehmer für Summer School

MANNHEIM. Zu einer Ferienaktion der besonderen Art laden im neuen Jahr das TECHNOSEUM und das Norwegische Telemuseum in Oslo ein: Beide Museen bieten eine Summer School für 14- bis 18-jährige Jungen und Mädchen an, die sich für Technik und Naturwissenschaften interessieren. Voraussetzung hierfür sind gute Englischkenntnisse. Für die Reise- und Teilnahmekosten kommen die beiden Einrichtungen auf.

Die Summer Schools in Mannheim und Oslo finden zeitgleich vom 11. bis zum 18. August 2013 statt, Bewerbungen für eine Teilnahme werden bis zum 28. Februar unter www.technoseum.de entgegen genommen. Liegen mehr Einsendungen als freie Plätze vor, entscheidet das Los. Weitere Informationen gibt es auf der Museums-Homepage sowie telefonisch unter 0621 / 4298-839.

Die Gruppen, die sich in Norwegen bzw. Deutschland treffen, bestehen jeweils aus fünf Teilnehmern aus dem Raum Mannheim sowie aus fünf Jugendlichen aus Oslo. Das TECHNOSEUM übernimmt die Kosten für Hin- und Rückflug, Unterkunft, Verpflegung sowie die Programmgestaltung bei den Jugendlichen, die nach Oslo gehen – wer sich aus Mannheim für die Summer School im TECHNOSEUM bewirbt, darf sich auf ein kostenfreies Ganztagesprogramm inkl. Verpflegung freuen. Versicherungskosten werden von den Teilnehmern selbst getragen. Gemeinsam mit gleichaltrigen Jugendlichen aus Norwegen kann man im August eine Woche lang tüfteln und experimentieren – und dabei auch die eine oder andere Freundschaft schließen. Im TECHNOSEUM steht dabei das Themenfeld „Mensch und Maschine“ im Mittelpunkt, in Oslo dreht sich alles um Wissenschafts- und Industriegeschichte – Exkursion zum ältesten Wasserkraftwerk des Landes inklusive. Auch für ein Freizeitprogramm ist gesorgt, bei dem die Quadratestadt bzw. die Metropole am Oslofjord gemeinsam erkundet werden. Im Frühjahr ist für die Mannheimer Kandidaten bereits ein erstes Vorbereitungstreffen anvisiert. *pm/red*

1.500 Euro für Pausenhof der Schillerschule

GDS-Vorstand übergibt Erlös der Kerwe-Tombola an den Förderverein

NECKARAU. Einen überdimensionalen Scheck in Höhe von 1.500 Euro überreichte GDS-Vorsitzender Bernd Schwinn zusammen mit seinen Vorstandskollegen Arthur Bruno Hodapp und Schatzmeister Henning Raufelder in der VR Bank-Filiale Friedrichstraße an die Vorsitzende des Fördervereins der Schillerschule Fatma Akdeniz mit Töchterchen Melissa, Schülerin der Klasse 4a. Auch Rektor Stefan Bolay hatte es sich kurz vor den Weihnachtsferien nicht nehmen lassen, bei der Übergabe vor Ort zu sein und der Kooperationspartnerin GDS für die Zuwendung zu danken.

Der stattliche Betrag stammt aus dem Erlös der letztjährigen Kerwe-Tombola, der jedes Jahr einem Neckarauer Verein zugute kommt und dieses Mal dem Förderverein der Schillerschule zugedacht war.

Um diese Spende zu erhalten, haben sich die Fördervereinsmitglieder mächtig ins Zeug gelegt und während der Kerwe vier Tage lang auf dem Marktplatz Lose verkauft. „Auch viele Schüler der Grund- und Werkrealschule halfen fleißig mit“, berichtete Fatma Akdeniz, die an allen Tagen anwesend war und dort auch ihren ersten Fassbieranstich bewerkstelligte.

Die GDS freue sich, dass die Spende im Wesentlichen zur neuen Pausenhofgestaltung verwendet werde und so Schülern der Grund- und Werkrealschule gleichermaßen Nutzen bringe, erklärte Vorsitzender Bernd Schwinn.

cm

Freude über die Zuwendung bei Spendern und Empfängern, (v.l.) Henning Raufelder, Bernd Schwinn, Fatma und Melissa Akdeniz, Arthur Bruno Hodapp. Foto: Meixner

Mit „Plitsch“ und „Platsch“ ins Jubiläumsjahr

Kanugesellschaft Neckarau feiert 90. Geburtstag

Die Ehrungen der langjährigen Mitglieder nahmen die 2. Vorsitzende Susanne Schnepf (l.) und Ingrid Hildenbrand (r.) vor. Foto: Meixner

NECKARAU. Genau 90 Jahre nach dem Gründungstag am 11. Januar 1923 lud die Kanugesellschaft Neckarau zu ihrer Geburtstagsfeier ins Vereinslokal „Estragon“ ein. Dort begrüßte die zweite Vorsitzende Susanne Schnepf bei Sekt und Snacks viele Mitglieder, Ehrenmitglieder und Freunde des Kanusports und nahm die Festgäste mit auf eine Zeitreise: Die Liebe zum Wassersport brachte im Sommer 1922 die Herren Heinrich Scherer, Fritz Benner, Ludwig Maas und die Gebrüder Kinzler zusammen. Am 11. Januar 1923 fand die Gründungsversammlung der Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V. statt. Als behelfsmäßige Bootsunterkunft diente die stillgelegte Kegelbahn des Lokals „Zum Augarten“ in der Rosenstraße.

1924 wurde unter schwierigen Bedingungen der Bau eines neuen Bootshauses am Damm zum Altrhein beschlossen, der den Mitgliedern viel abforderte. Der Zweite Weltkrieg war eine scharfe Zensur; die Nachkriegszeit war die härteste Zeit in der Vereinsgeschichte, da das Bootshaus stark beschädigt worden war. Doch mit vereinten Kräften wurde es für den Sportbetrieb wieder hergestellt. In den nächsten 30 Jahren wuchs der Verein stark, so dass in den 80-er Jahren in 3400 ehrenamtlichen Arbeitsstunden das neue Trainingsgebäude mit Sanitär- und Umkleideräumen und einem Trainingsraum errichtet wurde.

Heute bietet die KGN ein breites Angebot von Rennsport, Kanu-Marathon bis hin zu Drachenbootsport; aber auch Wildwassersport mit Kanu-Freestyle, Kanupolo und Kanuwandersport gehören zum Programm.

So nimmt es nicht Wunder, dass nach dem Grußwort von Evelyn Jessenberger für den Badischen Kanuverband und den Sportkreis Mannheim die erfolgreichen Sportler und langjährigen Mitglieder des Jubelvereins im Mittelpunkt der Feier standen (s. gesonderten Bericht).

Als verdiente Mitglieder wurden Roswitha Hildenbrand und Dieter Kolb für 20 Jahre Zugehörigkeit zur KGN geehrt; 40 Jahre Treue zum Verein zeichnete die Rennsportler Helmut Schwinn und Harry Huber aus; vor 60 Jahren sind Willi Engel und Walter Delp gemeinsam beigetreten und erhielten Urkunde und Ehrennadel. Zum ersten Mal gab es eine 70-jährige aktive Mitgliedschaft zu würdigen: Dr. Manfred Kreuzer wurde dafür von der Referentin des Kanuverbands Baden-Württemberg, Heike Hildenbrand, mit der höchsten Auszeichnung des Verbands, der goldenen Ehrennadel auf Kranz, geehrt.

Ein Höhepunkt der Jubiläumsfeier war die Bootstaufe zweier Kindertrainingsboote, die von der IG Vereine gestiftet worden waren. Damit hatte IG-Vorsitzender Richard Karusseit beim jüngsten Stadtteilfest sein Versprechen eingelöst und ließ es sich mit seinen Vorständen Claudia Küstner und Werner Schneider nicht nehmen, die Boote auf die Namen „Plitsch“ und „Platsch“ zu taufen.

Für musikalische Unterhaltung bei der Jubiläumsfeier sorgte der Hausmusiker der KGN Sebi an der Gitarre. *cm*

IG Vereine-Vorsitzender Richard Karusseit taufte die beiden Kindertrainingsboote auf die Namen „Plitsch“ und „Platsch“. Foto: Meixner

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Lesung mit Musik im Kaffeehaus Almenhof

Heide Eisenhauer & Klaus Tschirner im Kaffeehaus Almenhof. Foto: Weidner

NECKARAU. Eine literarische Lesung mit Musik fand Ende letzten Jahres im Kaffeehaus Almenhof Ecke Rottfeld-/Mönchwörthstraße statt, dem Inhaber Dieter Karnatz und seine Schwester Claudia mit einer geschmackvollen Restaurierung den Charme ehemaliger Kaffeehauskultur einhauchten. Dazu passte sehr gut, dass die Mannheimerin Heide Eisenhauer dort Gedichte von Eugen Roth, Kurt Tucholsky, Erich Kästner, Robert Gernhardt und Heinz Erhard las, begleitet von dem „Marathon-Musiker“ Klaus Tschirner am Piano mit Fuß-Schlagzeug. Die Samstagsmatineen sollen auch 2013 fortgesetzt werden. *cm*

Flexibel in der Planung, nachhaltig im Informieren

Patientenberatung beim Gesundheitstreffpunkt sehr gut angenommen

MANNHEIM. Unverändert hielt 2012 der Zuspruch bei der Patientenberatung beim Gesundheitstreffpunkt an. Fast 800 Beratungen –persönlich, telefonisch oder per E-Mail – konnten verzeichnet werden. Längere Wartezeiten wurden vermieden, da zusätzliche individuelle Beratungstermine hinzugefügt und für zeitkritische Fälle ein festes Sonderkontingent eingerichtet wurde. „Gerade vor einer anstehenden Operation entscheiden sich manche Menschen, endlich eine Patientenverfügung zu verfassen. Hier können wir Beratung und schnelle Hilfe anbieten und freuen uns, dass dieses wichtige Angebot durch die Firma Fuchs Petrolub ermöglicht wird“ sagt Raymond Fojkar, Facharzt und erster Vorsitzender beim Gesundheitstreffpunkt Mannheim.

Seit Herbst 2012 präsentiert sich die Patientenberatung in ihren neuen Farben: Rot und Schwarz. Begleitend wurden neue Faltblätter herausgegeben, die übersichtlich informieren. Neben der medizinischen wird auch Beratung zur Patientenverfügung angeboten. Die Beratungsstunden werden individuell gestaltet und haben den Grundsatz, Patienten und Patientinnen die Zeit zu geben, die sie zum besseren Verständnis medizinischer Zusammenhänge benötigen.

Ratsuchende können sich persönlich, telefonisch oder per E-Mail an die Beratungsstelle in der Alphornstraße 2a wenden. Das Expertenteam – ein Arzt und eine Ärztin – klärt ohne Zeitdruck medizinische Fragen und vermittelt fachliches Wissen auf verständliche Weise. Bei der Beratung zur Patientenverfügung werden Informationen, Erfahrungen und Materialien zum Abfassen einer Verfügung kompakt und übersichtlich angeboten bzw. erläutert.

Sprechzeiten der Patientenberatung: Di 9-11 Uhr und Do 14-16 Uhr. Beratungstermine bzw. Sondertermine für dringliche Fälle nach Vereinbarung. Kontakt: Dr. Gökce Karakas, Tel.: 0621/336 97 25, E-Mail: info@patientenberatung-rhein-neckar.de. *pm*

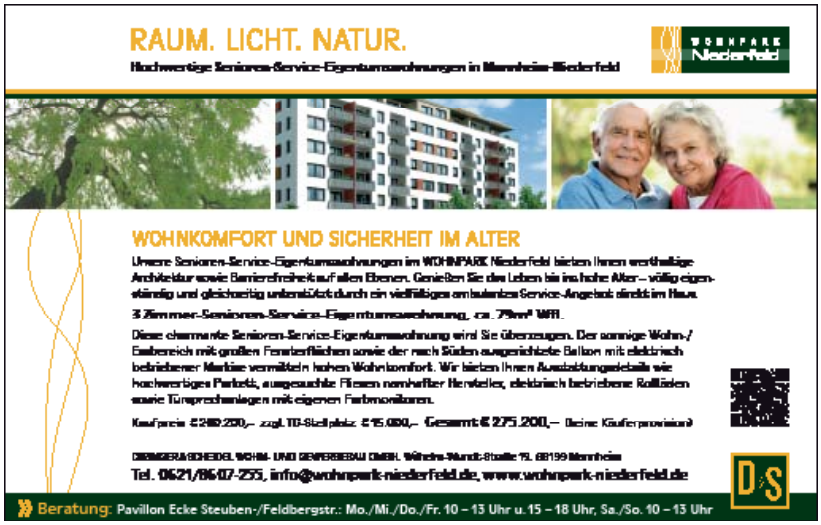
Grün-rote Landtagsfraktionen sichern Mannheimer Mozartsommer 2014

MANNHEIM. Auf Antrag der Regierungsfraktionen von Grünen und SPD erhält das Mannheimer Nationaltheater für den Mozartsommer 2014 einen zusätzlichen Zuschuss in Höhe von 100.000 Euro. Dies beschloss im Zuge der Beratungen zum Entwurf des Doppelhaushalts 2013/14 der Finanz-und Wirtschaftsausschuss.

Den Anstoß hierzu gab die Vorsitzende des Ausschusses für Wissenschaft, Forschung und Kunst und kulturpolitische Sprecherin Helen Heberer, die dabei von ihrem grünen Kollegen Manfred Kern MdL Unterstützung für das jüngste Festival der Festivalregion Rhein-Neckar erhielt.

„Der Mannheimer Mozartsommer ist ein ambitioniertes kulturelles Ereignis in der Region, das nicht nur international herausragende Künstler zusammenführt, sondern auch Musikhochschulen und Gesangvereine der Region integriert. Damit werden neue Perspektiven eröffnet und Mozart einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht“, unterstreicht Heberer die Bedeutung des kulturellen Sommerhighlights. „Das Besondere am Mozartsommer ist, dass es ein Festival der ganzen Region ist, ein Teil des Programms findet im besonderen Ambiente der Schwetzinger Schlossanlage statt“, so Kern, der als Abgeordneter in Schwetzingen den Mozartsommer ebenfalls schätzt. Auch die beiden Mannheimer Landtagsabgeordneten Dr. Stefan Fulst-Blei und Wolfgang Raufelder freuen sich, dass durch den fraktionsübergreifenden Antrag die Durchführung des Mozartsommers 2014 nicht mehr in Frage steht. „Ein tolles Festival, das die Unterstützung des Landes verdient“, so alle Abgeordneten übereinstimmend.

pm/red



Lebensart und gemütliches Ambiente
RHEINTERRASSEN
Gasthaus am Fluss
FRANZÖSISCHE KOCHKUNST GEPAART MIT PFÄLZER BODENSTÄNDIGKEIT
Neuer kreativer Küchenchef steht am Herd im Gasthaus am Fluss
Genießen Sie unser vielfältiges Küchenangebot und die ausgezeichneten Weine mit wunderschönem Rheinblick.
Täglich von 9.30 Uhr bis 1 Uhr (Warme Küche von 11.30-23 Uhr, Frühstück von 9.30-12 Uhr).
An Sonn- und Feiertagen: Frühstücksbuffet 9.30 - 14 Uhr.
Rheinpromenade 15 · 68163 Mannheim
Tel. 0621 / 82 41 61 oder 0621 / 83 35 017 · Fax 0621 / 82 55 69
www.rheinterrassen-das-gasthaus-am-fluss.de · E-Mail: service@rheinterrassen.info
So, 27.01.2013 RhineStreamJazzBand & Jochen Brauer
So, 03.02.2013 Huub Dutch DUO
So, 24.02.2013 Barbara Zechel
So, 03.03.2013 Antje Bitterlich, Uwe Eikötter, Georg Metz
So, 10.03.2013 Janice Dixon und Michael Sorg

Seit über 10 Jahren zeichnen uns Qualität, Beständigkeit und Engagement aus
- Aktivierende Pflege nach Schlaganfall
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Palliativpflege
- Stundenweise Demenzbetreuung
- Wundversorgung
- Alten- und Krankenpflege
Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH
Friedrichstraße 13a, am Marktplatz Neckarau/Ärztehaus
Tel. 0621 8414040 www.pflegedienst-rheingold.de

Autohaus Keller e.K.
Inhaber Horst Reinhardt
Unabhängige KFZ-Reparaturwerkstatt
BOSCH Automotive
Bremsentechnik
Elektrik | Elektronik
Dieseleinspritzung
Benzineinspritzung
Inspektion inkl. Mobilitätsgarantie
Karosserie und Unfallinstandsetzung
Lackierung (Hauseigen)
Räder / Reifen Einlagerung
Scheibenservice
Klimastützpunkt
AU / HU täglich im Haus
LIQUI MOLY MOTORENÖLE ADDITIVE AUTOPFLEGE
John-Deere-Str. 73 · 68163 Mannheim · www.keller-ek.de · Tel. 0621-83 47 60

Bernd Kieser, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Vorstand der Deutschen Vereinigung für Vorsorge- und Betreuungsrecht
- Betreuungsrecht
Gestaltung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen
Durchsetzung der Patientenrechte am Lebensende
Übernahme von Bevollmächtigungen und Kontrollbevollmächtigungen
Vertretung in Betreuungssachen
- Erbrecht
Testamentsgestaltungen
Vertretung in Erbrechtsstreitigkeiten
Testamentsvollstreckungen
- Steuerrecht
Steuerliche Gestaltungsberatung im Recht der Unternehmens- und privaten Vermögensnachfolge
Friedrichstraße 11 · 68199 Mannheim-Neckarau
Tel.: 0621/84 20 6-0 · www.kanzlei-kbn.de
Hausbesuche auf Wunsch

Ihre Neckarau-Almenhof-Nachrichten auch im Internet unter
www.stadtteil-portal.de

Freude über die Entwicklung des Lindenhofs

Neujahrstreff des SPD-Ortsvereins Lindenhof-Almenhof in der Lanzkapelle

LINDENHOF. Zum 27. Lindenhofer Neujahrstreff, der traditionell vom SPD-Ortsverein Lindenhof-Almenhof ausgerichtet wird, begrüßte Vorsitzender Marcus Butz in der Lanzkapelle viele Gäste, allen voran Baubürgermeister Lothar Quast, Landtagsabgeordnete Helen Heberer, Stadträte und Altstadträte, Bezirksbeiräte, Vertreter der Vereine sowie der Bürgerinteressengemeinschaft Lindenhof, und überbrachte Grüße von Stadtrat Prof. Horst Wagenblaß, den eine Reise erstmals seit 26 Jahren davon abhielt, beim Neujahrstreff dabei zu sein.

Marcus Butz blickte auf ein ereignisreiches Jahr für den Lindenhof zurück; das Glücksteinquartier nehme mit der Verlegung der Südtangente erste praktische Gestalt an, doch „der Lindenhof soll Neues integrieren, darf aber von diesem Neuen nicht geschluckt werden", mahnte er. Gleichwohl sei es erfreulich, dass sich der Lindenhof auch zum Wohngebiet für junge Familien wandle.

Dies hörte Bürgermeister Lothar Quast gerne, der bereits vor 25 Jahren Gast des Neujahrstreffs war und die Grüße des Oberbürgermeisters und des Gemeinderats überbrachte. „So viel Stadtentwicklung war noch nie", führte er Investitionen von 700 Millionen Euro in der Innenstadt und die Herausforderung der Konversion an, in deren Rahmen mehr als 500 Hektar mit der Bürgerschaft zu gestalten seien.

Auch das Glücksteinquartier sei auf einem guten Weg; dies lasse sich z. B. an der Verlegung der Hauptverwaltung von Bilfinger und der Erweiterung der Bildungslandschaft festmachen. Die Gestaltung des Glücksteinparks, ergänzende Wohnbebauung, Integration des Lokschuppens und des Werkstattgebäudes seien weitere Meilensteine des Projekts, das derzeit noch Verkehrsbehinderungen mit sich bringe. Doch „Ende des Jahres wird die Verkehrsinfrastruktur stehen", versprach der Bürgermeister.

Für den kulturellen Teil des Neujahrstreffs hatten die Organisatoren in diesem Jahr die Sängerin und Schauspielerin Anna Krämer gewinnen können, am Klavier kongenial begleitet von Stefanie Titus. Beide sind auch Mitglieder des erfolgreichen Frauenquartetts „Schöne Mannheims". In der Lanzkapelle bot das Allroundtalent Krämer eine Stunde lang Lieder und Chansons von großer musikalischer Bandbreite. Ob Blues („Feeling good"), Chanson oder eine Liebeserklärung an Mannheim aus der eigenen Feder – Krämer überzeugte mit wandlungsfähiger Stimme und einfühlsamer Interpretation. Die Hommage an Edith Piaf mit Titeln wie „L'accordeoniste" oder „Non, je ne regrette rien" war ein besonderes Erlebnis; unter die Haut ging auch „Gabriellas Lied" aus dem schwedischen Film „Wie im Himmel". Nach dem spanischen Chanson „Don Quichotte de la Mancha" und „Mein Mannheim", komponiert zur 400-Jahr-Feier, schloss sich der musikalische Kreis mit der swingenden Feststellung „Mir geht's gut".

Nach Bravo-Rufen und tosendem Beifall des Publikums gab es „Hormonyoga" als Zugabe. *cm*

Blumen für ein großartiges musikalisches Duo: OV-Vorsitzender Marcus Butz bedankt sich bei Anna Krämer (l.) und Stefanie Titus. Foto: Meixner

90 Jahre sportliche Erfolge der KGN

NECKARAU. Zahlreiche Sportler haben seit 1923 die KGN-Farben Grün-Gelb bei nationalen und Schwarz-Rot-Gold bei internationalen Sportereignissen getragen. Jedes Jahr konnten seither neue sportliche Erfolge in den einzelnen Sparten verbucht werden.

Für die Erfolge der Vergangenheit seien Sportler wie Käthe Obermeier genannt, 1937 die erste deutsche Meisterin der KGN; Herbert Kirchner, der 1956 bei den Olympischen Spielen in Melbourne, Australien, einen 5. Platz im Einer-Kanadier errang, und der mit 21 Meistertiteln bisher erfolgreichste KGN-Sportler Michael Pauli.

Wie in den früheren Jahren gab es im Jahr 2012 im Kanu-Rennsport, Drachenboot und Kanu-Freestyle viele Erfolge, für die die herausragenden Sportler verschiedener Altersklassen geehrt wurden: Jahresbeste war mit einem ersten, zwei zweiten und einem dritten Platz bei der Regatta in Hof Hannah Ehrhardt; zwei erste Plätze errangen Pierre Keuper und Dominic Weber bei den Süddeutschen Meisterschaften. In der Leistungsklasse brachte Paul Hildenbrand bei der Regatta in Herdecke zwei erste Plätze nach Hause. Einen Weltmeistertitel bei der Marathon-WM in Rom sowie zwei erste und zwei zweite Plätze bei den World Masters in Brandenburg errang der herausragende Sportler Christian Hauke.

Auch im Drachenboot fuhren die KGN-Sportler Erfolge ein: Weltmeister- und Vizeweltmeistertitel in Hongkong erkämpften Gottlieb Baumeister, Christof Fromm, Harry Huber und Martin Auffenfeld, zwei Vizeweltmeistertitel holte Corinna Schnepf bei der Nationen-WM in Mailand. Die siebenfachen deutschen Meister in Hamburg, Martin Kschuk und Kevin Kiefer, errangen auch bei der Drachenboot-Indoor-Meisterschaft in Minden jeweils den ersten Platz; deutsche Meistertitel in Hamburg erkämpften auch Christian Hauke, Heike und Paul Hildenbrand, Anna König, Lena Hülsmann und Laura Gremm.

Beim Kanu-Freestyle konnten sich in deutschen und Europameisterschaften mit ersten und zweiten Plätzen Johanna und Barbara Denke, Jonas Belouadi sowie Marvin Gauglitz behaupten; Letzterer wurde bei den Offenen Schweizer Meisterschaften im Kanu-Freestyle mit dem ersten Platz „Internationaler Schweizer Meister". Und auch die Kanu-Freizeitsportler zeigten als Meistfahrer eine reife Leistung: Der beste bei den Herren, Ralf Weinert, paddelte 1.842 km, die beste bei den Damen, Martha Koller, erreichte 889 km, bei der Jugend paddelte Florian Zimmer 595 km. *cm*

Die jungen Kanu-Freizeitsportler wurden mit Geschenken geehrt. Foto: Meixner

KOMPAKT

Kultur am Fluss im neuen Jahr

LINDENHOF. Im Rahmen der Reihe „Kultur am Fluss" bietet das Gasthaus am Fluss, Rheinpromenade 15, in regelmäßigen Abständen Abendveranstaltungen aus den Bereichen Literatur, Musik oder Kabarett. Die erste findet am 27. Januar, 20.00 Uhr (Einlass 19 Uhr), mit der RhineStream JazzBand & Jochen Brauer statt und bietet feinste swingende Jazzmusik in ihrer ganzen stilistischen Vielfalt.

Am 3. Februar, 20.00 Uhr (Einlass 19 Uhr), ist das Huub Dutch DUO mit „Max und Moritz got the Blues" – Swingende Streiche fabelhaft vertont – zu Gast. Eintritt jeweils 12 Euro, Reservierung erforderlich unter Tel. 0621 824161 oder service@rheinterrassen.info. *pm/red*

Schulstraße soll wieder attraktive Einkaufsstraße werden

GDS und Lokale Agenda starten Befragung von Betrieben und Kunden

Nach der Sanierung soll die Schulstraße wieder eine Top-Einkaufsadresse werden. Foto: Meixner

NECKARAU. Im Herbst letzten Jahres hat die lang erwartete Sanierung der Schulstraße begonnen, die in vier Abschnitten erfolgen soll. Diese Maßnahme bedeutet für die Geschäfte und Dienstleistungsbetriebe eine schwere Zeit mit Schmutz, Lärm und erschwerter Erreichbarkeit für die Kunden.

Nach Meinung von Lokaler Agenda und GDS sind die reinen Umbaumaßnahmen im Straßenbereich nicht ausreichend; vielmehr sollte die ehemalige Top-Geschäftsstraße durch Förder- und Marketingmaßnahmen unterstützt und aufgewertet werden. So traf die Lokale Agenda bei der GDS mit ihrer Idee auf offene Ohren, gemeinsam eine Befragung durchzuführen, bei der zunächst die Gewerbetreibenden und Freiberufler der Schulstraße ihre Wünsche und Anregungen sowie ihre Einschätzung der Standortqualität und des Entwicklungspotentials der Schulstraße artikulieren sollen. Auch Investitionsplanungen der einzelnen Betriebe sind ein Thema der Befragung, für die GDS-Vorsitzender Bernd Schwinn persönlich Fragebögen an die Betriebe der Schulstraße verteilt.

Wie in der NAN bereits angekündigt, startet die Aktion von GDS und Lokale Agenda 21 Neckarau in den ersten Wochen des neuen Jahres. Altstadträtin Karin Steffan und der ehemalige Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Rolf Weber, arbeiteten als Vorstandsmitglieder der Lokalen Agenda in Planung und Durchführung der Initiative ehrenamtlich mit; für die streng vertrauliche Auswertung der Befragung stellt sich Dipl.-Kfm. Helmut Schröder, langjähriger Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung der Stadt Mannheim, ehrenamtlich in den Dienst des Gewerbes. Er ist auch kompetenter Ansprechpartner bei Unklarheiten der Beantwortung von Fragen oder bei betrieblichen Problemen (Tel. 0621 815253).

Parallel zu dieser Aktion wird eine Befragung der Kunden durchgeführt, was aus ihrer Sicht in der Schulstraße fehlt oder wünschenswert wäre. Für alle Neckarauer und Besucher, die sich beteiligen möchten, liegen seit Mitte Januar Fragebögen in den Anliegergeschäften der Schulstraße aus; außerdem können Kunden-Fragebögen aus dieser Ausgabe der NAN ausgeschnitten werden.

Auch der Neckarauer Bezirksbeirat wurde bereits informiert und steht der Befragung positiv gegenüber, deren Ergebnisse voraussichtlich im kommenden April in einer öffentlichen Präsentation vorgestellt und erläutert werden.

cm

Einsatz für Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit im Wohnort

12 Jahre Lokale Agenda 21 Neckarau

NECKARAU. Als Folge der Agenda 21, die 1992 im Rahmen der Konferenz für Umwelt und Entwicklung der Vereinten Nationen in Rio de Janeiro gegründet worden war, entschlossen sich im Jahr 2000 Neckarauer Bürgerinnen und Bürger, selbst etwas zum Erfolg des Programms beizutragen. Sie gründeten den Verein Lokale Agenda 21 MA-Neckarau, der seit 12 Jahren Agendaprojekte durchführt und dafür schon oft mit Preisen ausgezeichnet wurde.

Rund 60 Mitglieder des Vereins arbeiten seither an Projekten wie der Erneuerung des Trimm-dich-Pfades und setzen sich für den Erhalt des Aufeldes ein. Mit Partnern wie Verein Ökostadt Rhein-Neckar, Umweltforum Mannheim, Waldhaus Mannheim und GdS Neckarau werden immer wieder Projekte umgesetzt, die auch von der Stadt Mannheim und der Kommunalpolitik unterstützt werden. Ein enger Partner ist das Verkehrsforum Neckarau, das aus einem Arbeitskreis der Lokalen Agenda heraus entstand und sehr erfolgreich für eine umweltverträgliche und nachhaltige Mobilität wirbt.

Für 2013 bereitet der Verein seine zweite Agenda-Filmreihe vor. Zusammen mit dem Goethe-Institut werden im Februar und März in Neckarau drei Filme gezeigt und diskutiert. Auch den Tag des offenen Gartens im Aufeld, im letzten Jahr ein großer Erfolg, soll es wieder geben. Dieses Jahr soll dabei der Eingang des Aufeldes, der Niederbrücklplatz, ein Thema sein. Von Forstpädagogen begleitete Spaziergänge mit Kindergartengruppen durch den Waldpark werden schon viele Jahre organisiert und finanziell unterstützt. Ein Angebot, das die Kindergärten im Stadtteil gerne annehmen und das es auch 2013 geben wird. Dauerprojekt schließlich ist die Öffentlichkeitsarbeit der Lokalen Agenda 21 Neckarau. Mittels Internetauftritt und eigenen Publikation, aber auch via Medien werden die Bürger über die Aktivitäten des Vereins informiert. Denn ein Grundsatz der Lokalen Agenda 21 ist die Bürgerbeteiligung. Mehr Informationen über die Lokale Agenda auch unter www.neckarau21.de. *pm/red*

KOMPAKT

Schulstraße für den Radverkehr in der Gegenrichtung geöffnet

NECKARAU. Die Neckarauer Schulstraße, die als Einbahnstraße geführt wird, kann im Bereich zwischen Rheingoldstraße und Mönchwörthstraße seit einiger Zeit von Radfahrern auch in der Gegenrichtung befahren werden. Im Rahmen des Umbaus der Schulstraße, der aus finanziellen Gründen bereits zweimal zurück gestellt worden ist, war vorgesehen, auch das letzte Stück zwischen Mönchwörthstraße und Neckarauer Straße ebenfalls für den Radverkehr in der Gegenrichtung zu öffnen. Der Fachbereich Städtebau hat im Dezernat von Bürgermeister Lothar Quast einen Vorschlag aus der Bürgerschaft aufgegriffen, der bei einer öffentlichen Bezirksbeiratssitzung gemacht worden ist, und will durch einfache Mittel auch das letzte Stück der Schulstraße für den Radverkehr in der Gegenrichtung öffnen. Die Neckarauer SPD begrüßt diese Maßnahme ausdrücklich. „Wir sind sehr froh, dass die Verwaltung den Vorschlag aus der Bürgerschaft so schnell aufgegriffen hat und unterstützen dies als einen weiteren Beitrag zur Stärkung des Radverkehrs“, unterstreicht Stadträtin Marianne Bade. *pm/red*

Befragung von Besuchern und Kunden der Schulstraße in Neckarau im Januar / Februar 2013

Liebe Besucher und Kunden der Schulstraße!

Helfen Sie mit, die Schulstraße in Neckarau nach Abschluss der Umbaumaßnahmen als wichtiges Nahversorgungs- und Dienstleistungszentrum lebendig und attraktiv zu gestalten.

Beteiligen Sie sich deshalb bitte an dieser Fragebogenaktion der Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau (GDS) und der LOKALEN AGENDA 21 Neckarau. Ihre Angaben, Bewertungen und Wünsche dienen uns zusammen mit der parallel durchgeführten Betriebsbefragung als Grundlage für zukünftige Verbesserungen bei Aufenthaltsqualität und Angebot. Die Ergebnisse beider Befragungen werden der Öffentlichkeit dann im April präsentiert.

Nehmen Sie sich bitte 2 Minuten zum Ausfüllen des Fragebogens.
Es geht ganz leicht. Hinweise zum Ausfüllen finden Sie bei den Fragen auf der Rückseite. Bei Frage 3 nach der Attraktivität der Schulstraße bitten wir die derzeitige Umbauphase „auszublenden“, da ansonsten sicher die Ergebnisse für die Aufenthaltsqualität verfälscht würden.

Abgabefrist ist spätestens Donnerstag, der 28. Februar 2013.

GDS Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau

LOKALE AGENDA 21 MA-Neckarau e.V.

Abgabestellen sind:

- **Betriebe in der Schulstraße**
- **Sparkasse Rhein Neckar Nord, Rheingoldstraße**
- **VR Bank Rhein-Neckar, Friedrichstraße**
- **Gemeinschaft der Selbständigen, Rheingoldstraße 18**

Sie können den ausgefüllten Fragebogen aber auch einsenden an:

Gemeinschaft der Selbständigen
Rheingoldstraße 18
68199 Mannheim

Wir danken Ihnen für Ihre Beteiligung.

Sanierung der Schulstraße begann im Herbst 2012

Gute Nachricht bei der Bezirksbeiratssitzung verkündet

NECKARAU. Der zuständige Referent der Verwaltung war zwar nicht gekommen, die gute Nachricht erfuhren die Bezirksbeiräte dennoch in der Sitzung im Volkshaus. Sitzungsleiter Stadtrat Carsten Südmersen informierte die Räte, dass die Sanierung der Einkaufsstraße noch im Herbst beginne. Und dies nicht wie ursprünglich vorgesehen, in vier, sondern in zwei Bauabschnitten, für die der Gemeinderat 2,5 Millionen Euro bewilligte. Für den ersten Bauabschnitt zwischen Neckarauer und Katharinenstraße, der rund vier Monate dauern soll, sind 1,5 Millionen Euro eingeplant, 2014 folgt dann der Bereich zwischen Katharinen- und Rheingoldstraße.

Quer durch alle Parteien wurde diese Information mit Freude aufgenommen, hatten die Bezirksbeiräte doch seit 30 Jahren für eine Sanierung der ehemals blühenden Geschäftsstraße gekämpft. Seit 2001 gab es den „Runden Tisch Schulstraße“ mit Bezirksbeirätin Brigitte Müller Steim, Anwohnern, Verwaltungsleuten und Vertretern der GDS, an dem die Planungen gemeinsam erarbeitet wurden. Seit 2003 wurde die Baumaßnahme mehrmals aufgrund massiver Haushaltsprobleme verschoben bzw. abgesagt, seit sechs Jahren liegt eine detaillierte Planung vor. Diese beinhaltet u.a. eine Neuaufteilung der Verkehrsräume bei gleicher Fahrbahnbreite von 4m und je einem 2m breiten Parkstreifen und Gehweg. Der Parkstreifen wird durch Baumpflanzungen unterbrochen; gegen wildes Parken werden Pfosten aufgestellt. Die Bordsteine werden rollstuhlgerecht auf 3 Zentimeter abgesenkt.

Für die Umsetzung wünschte sich Bezirksbeirätin Elke Zimmer noch für die Anliegergeschäfte, dass der Zugang für Kunden problemlos möglich ist. Für den zweiten Bauabschnitt regte sie an, zwei Carsharing-Plätze in die Planung aufzunehmen. Dr. Christoph Gutknecht mahnte eine gute Sicherung der Baustelle an, die gerade in der dunklen Jahreszeit für Schüler und Passanten einen Gefahrenpunkt darstelle. *cm*

Renovierung aller Wohnbereiche im Pflegeheim Almenhof vollendet

Fröhliche Feier zur Einweihung von Wohnbereich 4

ALMENHOF. Im dritten Anlauf hat es schließlich geklappt, und die Renovierung des Wohnbereichs 4 im Pflegeheim Almenhof wurde als letzte Etappe der Gesamtrenovierung des Hauses mit einer kleinen Feier begangen. Dort begrüßte Heimleiterin Renate Deutschmann in Anwesenheit von Geschäftsführer Florian Abelein, Wohnbereichsleiterin Farida Ahammou und Pflegedienstleiterin Antja Cwienk Bewohner, Mitarbeiter und Mitglieder des Freundeskreises des Hauses sowie den Geistlichen Gerhard Sprakties und dankte den Mitarbeitern, dass sie mit großer Geduld die Baustelle so lange ertragen haben.

Für alle Wohnbereiche wurde ein Gestaltungskonzept erarbeitet, das den individuellen Bedürfnissen der einzelnen Bewohnergruppen entspricht und zum Wohlfühlen beiträgt, berichtete Deutschmann. Während sich das Erdgeschoss in warmen Terrakotta-Tönen präsentiert, ist der offene Wohnbereich 1 in lila mit weißen Möbeln gehalten und mit Bildern der Neckarauer Bezirksbeirätin Brigitte Müller-Steim ausgestattet; der geschlossene Wohnbereich 2 atmet Wohnzimmeratmosphäre mit vielen Sitzgelegenheiten; Wohnbereich 3 ist hell und dem Alter der Bewohner entsprechend im Stil der 50-er Jahre gestaltet; Wohnbereich 4 beherbergt 25 schwerstdemente Personen, deren ausgeprägter Bewegungsdrang eine besondere Herausforderung der Gestaltung bedeutete, erläuterte Deutschmann. Doch auch diese wurde gemeistert, und so zeigt sich der Bereich – derzeit mit Faschingsdekoration – freundlich und einladend. „Wichtig ist, dass der Bereich endlich ist, damit die Bewohner nicht endlos durch die Gänge laufen, sondern an jedem Ende einen interessant gestalteten Ruhepunkt mit bequemen Sitzgelegenheiten finden“, so Deutschmann. Eine Küchenecke und ein Esszimmer bieten ebenfalls Möglichkeiten zum Ausruhen und sorgen für Wohlfühlatmosphäre. Da in diesem Wohnbereich durch die Demenz der Bewohner die Grenzen von mein und dein aufgehoben sind, gibt es dort ein Regal mit Gegenständen, die von allen benutzt und mitgenommen werden dürfen, während andere zum Schutz vor Verletzungen sicher befestigt sind.

Anschließend hatten Besucher Gelegenheit, den renovierten Wohnbereich zu besichtigen, bevor sie sich am prächtigen Büffet stärken konnten, das die Mitarbeiterinnen des Hauses mit Spezialitäten ihrer Heimat bestückt hatten. *cm*

Geschäftsführer Florian Abelein (Mitte), Mitarbeiterinnen und Bewohner freuen sich über das Wohlfühl-Ende des Wohnbereichs. Foto: Meixner

Befragung von Besuchern und Kunden der Schulstraße in Neckarau im Januar / Februar 2013

1. Wo wohnen Sie?

☐ Neckarau ☐ Almenhof
☐ Niederfeld ☐ außerhalb

2. Wie kommen Sie in die Schulstraße?
(Mehrfachnennungen möglich)

☐ PKW ☐ ÖPNV
☐ Fahrrad ☐ zu Fuß

3. Wie beurteilen Sie die Attraktivität der Schulstraße?
(bitte Schulnoten von 1 – 6 vergeben)

..... Parkplatzangebot ..... Abstellmöglichkeiten für Fahrräder
..... Sauberkeit
..... Beleuchtung ..... Möblierung
..... Begrünung

4. Wie zufrieden sind Sie mit dem Handels-, Handwerks- und Dienstleistungsangebot?
(bitte Schulnoten von 1 – 6 vergeben)

..... Angebotsvielfalt ..... Service
..... Preisniveau ..... Öffnungszeiten

5. Welche Geschäfte bzw. Branchen vermissen Sie in der Schulstraße? (bitte max. 2 Nennungen)

1. .....
2. .....

☐ keine

6. Wie oft kommen Sie für Einkäufe / Gastronomiebesuche usw. in die Schulstraße?

☐ täglich ☐ mind. 1 x Woche
☐ mind. 1 x Monat ☐ seltener ☐ nie

7. Wie alt sind Sie? .....
Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt? .....

8. Geschlecht?
☐ männlich ☐ weiblich

LOKALE AGENDA 21
MA-Neckarau e.V.

Bundesgartenschau auf Flugplatzgelände

Freie Wähler Mannheimer Liste bringen neue Idee in verfahrene Diskussion ein

Der Flugplatz Neuostheim – 2023 eine Blumenwiese? Foto: Skribiak

MANNHEIM. Eine zweite Bundesgartenschau in Mannheim im Jahr 2023: Das wollen auch die Freien Wähler Mannheimer Liste (ML). Die Vereinigung erteilt den Planungen, dieses Blumenfest hauptsächlich im Natur- und Landschaftsschutzgebiet der Feudenheimer Au auszurichten, allerdings eine klare Absage. Stattdessen bringt sie eine neue Idee in die Diskussion mit ein: eine Bundesgartenschau auf dem Areal des Neuostheimer Flugplatzes.

Da die ursprüngliche Idee der Verwaltung, mit einer Bundesgartenschau die Konversion voranzubringen und die Spinelli-Kaserne als Zentrum des Blumenfestes zu entwickeln, gescheitert ist, nimmt die ML nun das Flugplatzgelände ins Visier. Auf die Zustimmung im Gemeinderat hofft der Fraktionsgeschäftsführer der ML, Stadtrat Roland Weiß. Schließlich hätten in der Vergangenheit alle Fraktionen eine Schließung des Flugplatzes in Neuostheim befürwortet. Mit einer Bundesgartenschau eröffneten sich zugleich Möglichkeiten, dieses Areal mit Hilfe von Zuschüssen umzuwandeln und eine neue Nutzung zu finden.

Die Vorteile des neuen Standorts liegen für die ML auf der Hand: Holger Schmid, Vorsitzender der Freien Wähler, sieht als Ideengeber des Projekts die Frischluftschneise für Mannheim dauerhaft gesichert. Sein Stellvertreter Christopher Probst verweist auf die bestehenden Straßen- und S-Bahn-Anschlüsse am nahe gelegenen Maimarktgelände und die geplante Einrichtung eines neuen S-Bahn-Haltepunktes über der Theodor-Heuss-Anlage bis 2015. Auch die Einbindung des Luisenparks, 1975 Herzstück der ersten Bundesgartenschau in Mannheim, könne auf diese Art und Weise leicht verwirklicht werden. Darin sind sich ML-Fraktionschef Prof. Dr. Achim Weizel und Stadtrat Michael Himmelsbach einig. Denn in den aktuellen Planungen des Rathauses, die derzeit hinter verschlossenen Türen stattfinden, rückt der Luisenpark immer mehr an den Rand. Weizel befürchtet, dass der Luisenpark lediglich als „Satellit“ Erwähnung finden wird. *zg/red*

Geballte Frauenpower mit tierisch großem Herzen

Feier zur Eröffnung des neuen Futteranker Mannheim e.V.

Das hochmotivierte Team des Futteranker mit Leiterin Annette Elm (r.) und Schirmherrin Helen Heberer MdL (Mitte). Foto: Meixner

NECKARAU. Rund ein halbes Jahr lang war die einzige Futterausgabestelle der ehemaligen Tiertafel Deutschland in Mannheim wegen des Zerwürfnisses mit der Brandenburger Zentrale geschlossen; für bedürftige Tierhalter fast eine Katastrophe. Doch Anfang des neuen Jahres startete der neu gegründete Verein Futteranker Mannheim e.V. in den gleichen Räumen mit dem fast gleichen Team um Leiterin Annette Elm mit der ersten Futterausgabe durch und lud Mitte Januar zur Neueröffnung der Ausgabestelle in der Neckarauer Straße 167. Spender, Sponsoren und Besucher drängen sich in den ansprechend renovierten Räumen mit Sprüchen über Hunde und Katzen an den Wänden, vielen Sitzgelegenheiten und neu eingerichteter Bücherecke.

Viele schleppten Kisten mit Futterspenden und Tierzubehör herbei für den Verein, der es sich unter dem Motto „Tierisch satt im Quadrat“ zum Ziel setzt, bedürftige Tierhaltern in Mannheim in der artgerechten Versorgung ihrer Tiere zu unterstützen, so dass kein Tier abgegeben werden muss oder gar ausgesetzt wird.

Anette Elm, Vorsitzende des neuen Vereins, in dem derzeit 14 ehrenamtliche Helferinnen zum Wohl von Hund, Katze und Co. mit großem Engagement tätig sind, begrüßte die Eröffnungsgäste, die zu Kaffee und einem großen selbst gebackenen Kuchenbüffet eingeladen waren, und dankte für die große Unterstützung im Vorfeld durch Sponsoren und Bürger, ebenso für vielfältige Hilfestellungen der Frankfurter Gruppe, die bereits Mitte letzten Jahres mit eigenem Verein arbeiten. Elms besonderer Dank ging an die Landtagsabgeordnete und Stadträtin Helen Heberer, die sich als Schirmherrin seit den Anfängen für das Mannheimer Projekt stark gemacht hatte, die Räume vermittelte und auch für den neuen Verein erreichte, dass die GBG die Räume für die Ausgabestelle weiter zur Verfügung stellt. Heberer zeigte sich in ihrem Grußwort von dem mutigen Idealismus der „geballten Frauenpower“ beeindruckt und unterstrich die soziale Bedeutung der Ausgabestelle, die über die Futterverteilung hinaus oft einziger Kommunikationsort für die Tierhalter ist, wo Austausch stattfindet, Rat und Hilfestellung in vielen Bereichen gegeben werden.

„Nicht nur Hund, Hase und Katze brauchen Nahrung, sondern auch das Hausschwein des Vereins hat Hunger“, ermunterte die Politikerin die Besucher, das aufgestellte Sparschwein kräftig zu füttern. Der Verein nimmt Mi 16-18 Uhr, Fr 15-18 Uhr Sach- und Geldspenden sowie Geschenkkarten von Tier- oder Supermärkten gern entgegen. Spendenkonto: Sparkasse Rhein Neckar Nord, Kto.-Nr.: 392 315 06 (BLZ 670 505 05). *cm*

Mehr Infos unter www.futteranker.de, E-Mail info@futteranker.de oder Tel. 0160 222 4404.

Mit musikalischen Kontrasten durch die Jahrhunderte

Neujahrskonzert des Mannheimer Kammerton Ensembles in der Lukaskirche

ALMENHOF. Vom 16. bis zum 20. Jahrhundert reichte das musikalische Spektrum, welches das Mannheimer Kammerton Ensemble beim achten Neujahrskonzert in der Lukaskirche präsentierte. Die Konzerte des 2004 gegründeten Chors, der in einem Raum des Gemeindehauses seinen Probenort gefunden hat, sind nicht nur wegen ihrer hohen Klangkultur etwas Besonderes; anstelle des Eintritts werden Spenden erbeten, die in diesem Jahr der Lukasgemeinde zugedacht waren.

So begrüßte Pfarrer Günther Welker in der Kirche viele Zuhörer, denen eine Stunde lang nicht nur ein Querschnitt aus dem niveauvollen Repertoire von MaKaTo, sondern auch schon ein Vorgeschmack auf das neue Sommerprogramm geboten wurde.

Nach dem weihnachtlichen „Dormi Jesu“ von John Rutter und „There's a flower“ mit glockenreinem Sopransolo brillierten die 15 Sängerinnen und Sänger mit der anspruchsvoll arrangierten „Bourrée“ von J. S. Bach. Weiter ging es mit schwungvoll-frischen Titeln des 16. Jahrhunderts wie z. B. der Volksweise „Il est bel et bon“, „Petite nymphe folastre“ von Clément Janequin oder dem rasanten „El grillo“ von Josquin des Prez. Chorleiter Eckhard Stadler begleitete die meisten Lieder nicht nur am Klavier, sondern gab auch locker-geistreiche Erläuterungen zu den einzelnen Musiktiteln. So fiel die Reise durch die Jahrhunderte nicht schwer, die im zweiten Teil des Konzerts geradewegs ins 20. Jahrhundert führte, mit bekannten Evergreens wie „Michelle“ von Lennon/McCartney oder dem Medley „The best of Bond“, das die Filmmusiken von Mister 007 in Erinnerung brachte. Eine Klasse für sich war das großartig interpretierte „Halleluja“ von Leonhard Cohen und das anrührende „Vois sur ton chemin“ von Bruno Coulais aus dem Film „Die Kinder des M. Mathieu“.

„Romantic and feelings“ vermittelten Titel des neuen Sommerprogramms wie „Try to remember“ von Tom Jones, Irving Berlins swingende „Blue skies“ und das „One Hit-Wonder“ „Music“ von John Miles.

Nach anhaltendem begeisterten Applaus des Publikums gab es als Zugaben ein brillant dargebotenes Medley aus „Hits“ der Klassik und noch einmal „Halleluja“. *cm*

MaKaTo begrüßte das neue Jahr mit einem hochkarätigen Konzert in der Lukaskirche. Foto: Meixner

PFLEGE - VERTRAUEN - GEBORGENHEIT - SICHERHEIT
B&O
SENIORENZENTRUM BRÜHL
ALTEN-WOHN-PFLEGEHEIM
KURZZEITPFLEGE - TAGESPFLEGE
Wir sind gerne für Sie da - mit ♥ & Kompetenz
B&O Seniorenzentrum Brühl
Alten-, Wohn- und Pflegeheim
Mannheimer Landstraße 25 • 68782 Brühl
Tel.: (0 62 02) 708-0 • Fax: (0 62 02) 708-111
www.bo-seniorenzentrum.de
kontakt@bo-seniorenzentrum.de
Pflege-TÜV
24 STUNDEN - NOTAUFNAHME - SERVICE

Bernd Mattler
über 30 Jahre
- Sanitär - Gas - Wasser - Installation -
- Badrenovierung - Rohrreinigung -
- Gas - Etagenheizung - Kundendienst -
Fischerstraße 1 a · 68199 Mannheim
Tel. 0621/85 64 57 · Fax 0621/85 64 60
Mitglied der Sanitärinnung

DIE KÜCHE FÜR GUTE IDEEN
UND IMMER MIT GESCHMACK
Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
SCHMUD · OTTERBA · SEITZ
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET

Thomas Bausch GmbH
AUSBAU FASSADE
MEISTERBETRIEB
• Innenputz • Aussenputz • Reparaturen • Trockenbau
• Gerüstbau • Stuckarbeiten • Kellertrockenlegung • Wärmeschutz • Fassadenreinigung
• Fassadenanstriche • Sandsteinsanierung • Betonsanierung • Malerarbeiten
Freinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim • Telefon (0621) 8 70 78 • Telefax (06 21) 87 35 40 • Email: Thomas-Bausch-GmbH@arcor.de

VWM Wassersport Mannheim e.V.
SCHWIMMEN - KANU - RUDERN - SYNCHRONSCHWIMMEN - KUNSTSPRINGEN - WASSERBALL
Der Volkstümliche Wassersport Mannheim wünscht
ein gesundes Neues Jahr 2013
Die Wasserballjugend lädt interessierte Jungs und Mädchen Jahrgang 2000 und jünger jeden Mittwoch von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr zum Schnuppertraining ins Neckarauer Hallenbad ein.
Wir freuen uns auf Euer Kommen.
Ansprechpartner: Timo und Dieter Sona Tel. 0621/379774
www.vwm-wassersport.de

Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer
über 120 Jahre
Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.
MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

Neues Pflegeheim nach dem BeneVit-Hausgemeinschaftskonzept in Neckarau ab 2014
Einladung an alle Interessenten zur
Tagesfahrt
in das BeneVit-Pflegeheim
Haus Kastanienblüte in Remseck
Mittwoch, 30.01.2013, 9 Uhr – ca. 19 Uhr
mit Hausbesichtigung, Mittagessen, Kaffee & Kuchen, Informationen zum Konzept, Führung im Schloss Ludwigsburg
Die Tagesfahrt (inkl. Fahrtkosten, Bewirtung & Besichtigungen) ist kostenlos! Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Information und Anmeldung unter:
T 07473 94864 - 0, F - 40, info@benevit-pflege.de

Schreinerei Kucher
Fenster - Türen - Innenausbau
Dachfenster mit Zubehör - Terrassenüberdachung
Kappesstraße 9, MA-Neckarau
Tel. 85 11 19 und 0170-3 24 52 47
info@schreinerei-kucher.de, wwwschreinerei-kucher.de

Ihre Neckarau-Almenhof-Nachrichten auch im Internet unter
www.stadtteil-portal.de

Die AWO Mannheim sucht eine Elektrofachkraft
(gerne auch Rentner oder Frührentner) auf 450-€-Basis.
AUFGABEN:
- Kontrolle aller elektrischen und elektronischen Geräte in allen Einrichtungen der AWO im jährlichen Turnus nach DGUV A3.
- Nachweis (Listen) der Überprüfung inv. Mängelliste
QUALIFIKATION:
- Elektrotechnische Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen
- Beurteilung von möglichen Gefahren der einzelnen Geräte
Die Arbeitszeit ist frei wählbar und liegt im Ermessen der Bewerber.
Bei Interesse ruf bitte Ihre Bewerbung an:
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Mannheim e.V.
Ralf Lang
Vorstand
Hauptstraße 3
68167 Mannheim
Telefon: 0621-33819-51
AWO

EINE STARKE GEMEINSCHAFT FÜR IHRE WERBUNG
Neckarau Almenhof Nachrichten
Nord-Nachrichten
Seckenheim Rheinau Nachrichten
UND IMMER MIT QUALITÄT
Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
SCHMUD · OTTERBACH · SEITZ
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Wieder Närrische Hofsause bei Remp Energie- und Wärmetechnik

NECKARAU. Am Fastnachtsdienstag, 12. Februar, steigt im Rahmen des Neckarauer Fastnachtszügls von 14.11 Uhr bis 16.11 Uhr wie in den letzten Jahren die „Närrische Hofsause“ bei der Firma Remp Energie- und Wärmetechnik, Friedrichstraße 28. Für Speis und Trank der Gäste sowie Musik und Super-Fastnachtsstimmung ist bestens gesorgt. Im Zuge des sozialen Engagements der Firma Remp ist der Erlös der Hofsause und der großen Tombola mit interessanten Sachpreisen für den Förderverein der Post-SG, Abteilung Handball, für die Jugendarbeit bestimmt. Mitglieder der Post-SG übernehmen dafür die Bewirtung der närrischen Gäste. *cm*

KOMPAKT

Wer macht mit beim Fastnachtszügl in Neckarau?

NECKARAU. Wie jedes Jahr am Fastnachtsdienstag schlängelt sich das traditionelle Fastnachtszügl durch den Ortskern von Neckarau, das von den Pilwe organisiert und von Neckarauer Vereinen und Vereinigungen getragen wird. Wer in diesem Jahr am Fastnachtsdienstag, 12. Februar, mit einem Wagen oder einer Fußgruppe dabei sein möchte, kann sich bei Organisationsminister Richard Karusseit unter Tel. 0621 8458624 melden. *cm*

AWO-Fasching im Volkshaus

NECKARAU. Am 26. Januar, 14 Uhr, findet im Volkshaus das AWO-Seniorentreffen als Faschingsveranstaltung statt. Dort wird bei Herings- oder Quarkessen mit Kartoffeln sowie anderen Speisen und Getränken wieder ein närrisches Programm geboten. Mit dabei ist Erika Schmalz mit ihrem Sketchpartner Georg Wolf, die Büttenreden vortragen; für die passende musikalische Unterhaltung sorgen Hugo Witthopf und Partner. *pm/red*

Pilwe laden zur Senioren-Prunksitzung

NECKARAU. Wie immer gibt es auch in dieser kurzen Kampagne bei den Neckarauer „Pilwe“ eine Senioren-Prunksitzung, die nach der positiven Resonanz im letzten Jahr erneut im St. Jakobussaal, Rheingoldstr. 9, stattfindet. Sie bietet das gleiche Programm wie die abendliche Prunksitzung am 2. Februar, beginnt jedoch am 27. Januar bereits um 14.11 Uhr und kostet nur 7 Euro Eintritt. Organisationsminister Richard Karusseit verspricht für die diesjährige Sitzung wieder ein kurzweiliges Programm.
Karten für die Senioren-Prunksitzung am 27. Januar im St. Jakobussaal gibt es noch bei Richard Karusseit in der Reinigung Herrmann, Fischerstraße 6. *cm*

Bombenstimmung herrschte bei der Seniorenprunksitzung 2012 im St. Jakobussaal. Foto: Meixner

Neckarauer Fastnachtszügl mit geändertem Zugweg

NECKARAU. Wegen der Bauarbeiten in der Schulstraße gibt es für das Neckarauer Fastnachtszügl in diesem Jahr einen geänderten Zugweg. Der Zugweg in diesem Jahr: Aufstellung Angelstraße, Aufeldstraße, Abmarsch zum Wilhelm-Wundt-Platz, Neudammstraße, Rosenstraße, Maxstraße, Friedensstraße, Rosenstraße, Wörthstraße, Friedrichstraße, Fischerstraße, Katharinenstraße, Adlerstraße, Luisenstraße, Wingertstraße, Sedanstraße, Germaniastraße, Rheingoldstraße, Neckarauer Waldweg. Auflösung ist am Festplatz am Niederbrückl. *pm/red*

Kinderfasching beim TV 1884

NECKARAU. Am Sonntag, 3. Februar, von 14.11 Uhr bis 17.00 Uhr, steigt der Kinderfasching des TV 1884 im Neckarauer Volkshaus; Rheingoldstr. 47. Dort kann man nicht nur viele Tanzrunden drehen, sondern es gibt auch verschiedene Spiele und als Highlight eine Maskenprämierung. Ein Auftritt der Hip-Hop-Girls des Vereins bringt zusätzliche Stimmung. Eintritt: 3 Euro pro Person. *pm/red*

Närrische Hofsause
in der Friedrichstraße 28
am 12. 2. 2013 / Fasnachtdienstag
von 13.13 bis 16.16 Uhr
Für Speis und Trank sorgt der Förderverein der Post SG Neckarau Abteilung Handball.
Auch in diesem Jahr wieder: große Tombola mit interessanten Sachpreisen. Der gesamte Erlös ist für die Jugendarbeit bestimmt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Petra und Peter Remp
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Friedrichstraße 28 · 68199 Mannheim,
Tel. 06 21/8 64 70 44 · Fax 06 21/8 64 70 43
E-Mail: energiewaerme@remp.com
Mobiltel. 0160 - 97 68 65 54
www.energ-remp.de
Heizung
Klima
Sanitär
Elektro

Monnem AHOI!

Singende Lieblichkeit von „driwwe“ verblüffte die Narren

Viele närrische Delegationen beim Ordensfest der „Pilwe“ in der Rheingoldhalle

Die junge Prinzessin Sarina I. stand ihren älteren Kolleginnen nicht nach und verkündete souverän ihr Motto.

NECKARAU. Schon wieder gibt es bei den Neckarauer Pilwe ein Jubiläum zu feiern, denn der Fanfarenzug begeht mit kräftigem Musiker-Zuwachs heuer sein 5 x 11-jähriges Bestehen. Grund genug, dieses Jubiläum auf dem diesjährigen Jahresorden zu verewigen, den Pilwe-Präsident Rolf Braun beim Ordensfest in der Rheingoldhalle als edel-runde Silberprägung vorstellte, die einen Trommler und eine Fanfarenbläserin in blau-weißen Uniformen über dem farbigen Pilwe-Wappen zeigt.

Doch das Ordensfest, dessen Renommee die große Zahl karnevalistischer Delegationen widerspiegelte, die mit Geschenken, guten Wünschen für die Kampagne und lautstarken Ahois ihre Aufwartung machten, hatte noch mehr Höhepunkte zu bieten.

So war das prächtige Buffet in der Saalmitte, das die Pilwe-Damen seit dem frühen Morgen in liebevoller Handarbeit gezaubert hatten, nicht nur ein farbenfroher Hingucker par excellence, sondern ein kulinarisches Highlight, das seinesgleichen sucht. Rund 50 närrische Delegationen, oft mit ihren Lieblichkeiten aus Mannheim, der Pfalz, Hessen und der ganzen Metropolregion, zeigten sich begeistert und griffen kräftig zu. Vor allem die Vertreter der Mannheimer Karnevalsvereine, die nahezu vollzählig gekommen waren, hatten nicht viel Zeit zum Genießen, da sie anschließend zum Neujahrsempfang des OB in den Rosengarten eilten.

Nicht nur von den Edinger Kälble und Grün-Weiß Schönau verkündeten junge Prinzenpaare ihr Motto, auch Kinderprinzessin Sarina I., welche die Narren von Limburger Hof regiert, präsentierte sich ebenso charmant wie redegewandt.

Aus dem gewohnten Rahmen fiel der Vortrag von Lieblichkeit Simone I. von den „Fidelen Zechern“ Oggersheim, die ihr Motto auf die Melodie von „Che sera“ wunderschön sang und den Saal zum Schunkeln brachte.

Auch die Mannheimer Stadtprinzessin Jana I. beehrte mit ihrem Hofstaat die Pilwe und gab nicht nur ihr Motto bekannt, sondern freute sich auch, dass ihr Verein Lallehaag Feudenheim dieses Jahr sein 125-jähriges Bestehen feiert. „Schön, dass einige Gründungsmitglieder heute dabei sind“, witzelte Pilwe-Vize Gerald Niefer, bevor Präsident Rolf Braun den Begleitern und Ihrer Lieblichkeit den Pilwe-Orden überreichte. *cm*

Der prächtige Jahresorden 2013 ist dem Jubiläum 5x11 Jahre Fanfarenzug gewidmet.

Kulinarischer Höhepunkt war das von den Pilwe-Damen gezauberte prachtvolle Büffet. Fotos: Meixner

Café-Restaurant
TALHAUS
im TC. Schwarz-Weiß Neckarau e.V.
HERINGSESSEN
am Mittwoch, den 13. Februar 2013 ab 18 Uhr
Reservierung erbeten
Neckarauer Waldweg 31 · 68[illegible]-Neckarau · Tel. 8[illegible] (AB)

Gaststätte Fam. Siegfried Heine jr.
»Odenwälder«
Neckarauer Straße 149
Tel. 81 52 17
Gutbürgerliche Küche,
Warme Küche bis 21.30 Uhr,
Öffnungszeiten: So. bis Fr. 11-14 Uhr
und 17.30-24 Uhr, Samstag Ruhetag
www.gaststaette-odenwaelder.de
Aschermittwoch, 13.02.
- Heringsessen -
(kein Schlachtfest)
jetzt ist Feurio-Zeit - frisch vom Fass

Pilwe-Fasnacht
Termine 2013
27.1.,14.11 Uhr St.Jakobus-Saal: Seniorensitzung, 7,- Euro
2.2., 20.11 Uhr GKM: Prunksitzung, 15,- Euro
9.2., 14.11 Uhr St.Jakobus-Saal: Kindermaskenball, 3,50 Euro
20.11 Uhr St.Jakobus-Saal: Maskenball, 10,- Euro
10.2.,14.00 Uhr Fasnachtszug in Mannheim
12.2., 14.11 Uhr Zugl° in Neckarau
12.2., ab 15 Uhr St.Jakobus-Saal: Kehraus
Einlass jew. 1 Std. vor Veranstaltungsbeginn.
Kartenvorverkauf Reinigung Herrmann, Fischerstraße 6.
Kartenbestellung Tel./AB 858503, Fax 858455.

Hier gibt es alles für die Fasnacht!
Alles für den Schul- und Büroalltag
Papier-Gross
Friedrichstraße 9 · 68169 Mannheim-Neckarau
Tel. 0 621 84 68 · Fax 0 621 84 68
info@papier-gross.de · Home www.papier-gross.de

Finanzielle Unterstützung des Kulturstaatsministers für die Kunsthalle Mannheim

BERLIN. Der Mannheimer CDU-Bundestagsabgeordnete Prof. Dr. Egon Jüttner zeigt sich erfreut, dass die Kunsthalle Mannheim 61.500 Euro Fördermittel aus dem Haushalt des Kulturstaatsministers zur Provenienzforschung erhält. Bei der Arbeitsstelle für Provenienzrecherche/-forschung (AfP) handelt es sich um eine von Bund und Ländern gemeinsam finanzierte Einrichtung, die den Kunstraub in der Zeit des Nationalsozialismus aufarbeiten und Grundlagen für faire und gerechte Lösungen von Restitutionsfragen legen soll. Der Beirat der Arbeitsstelle beim Institut für Museumsforschung der Staatlichen Museen zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz hat zum neunten Mal über Anträge zur Förderung langfristiger Projekte zur Provenienzforschung beraten. Die Kunsthalle Mannheim ist eine von elf Institutionen, die zur Förderung ausgewählt wurden. Sie wird für den Zeitraum vom 1. November 2012 bis 31. Oktober 2013 insgesamt 61.500 Euro Bundesfördermittel zur Provenienzforschung erhalten. Für die elf ausgewählten Institutionen werden aus dem Haushalt des Kulturstaatsministers insgesamt 661.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Jüttner: „Historisch handelt es sich bei der Provenienzforschung um ein wichtiges Thema. Mannheim kann auf eine lange Tradition jüdischen Kulturlebens und Mäzenatentums zurückblicken. Deutschland ist es diesen Kulturförderern und ihren Nachkommen schuldig, dieses dunkle Kapitel unserer Kulturgeschichte aufzuarbeiten. Ich bin sicher, dass die Kunsthalle Mannheim dieser Aufgabe in wissenschaftlich einwandfreier Weise nachkommen wird.“ *pm/red*

Aktuelles von der Baustelle Block 9

Bauarbeiten gehen voran

NECKARAU. Im neuen Jahr geht es auf der größten Baustelle der Region weiter voran. Die auffälligste Veränderung ist der elfenbeinfarbene Stahlbau der Rauchgasentschwefelungsanlage (REA), der stetig in die Höhe wächst. Inmitten des Stahlgerüsts entsteht ein riesiger, kreisrunder Behälter, der nach der Fertigstellung einen Durchmesser von bis zu 18 Metern und eine Höhe von 40 Metern haben wird. In diesem Absorberturm wird das bei der Verbrennung der Kohle entstehende Schwefeldioxid mit Hilfe einer Suspension aus gemahlenem Kalkstein und Wasser ausgewaschen. Dabei entsteht hochwertiger Gips, der an die Baustoffindustrie geht und damit zur Schonung natürlicher Ressourcen beiträgt. Zwischen REA und dem Kesselgerüst wird der Elektrofilter seinen Platz finden. Zurzeit entsteht hier ein großes Schaltanlagengebäude, auf dem die Anlage später stehen wird. Nahezu 100 % der bei der Verbrennung entstehenden Staubpartikel werden mit Hilfe positiv geladener Metallplatten aus dem Rauchgas entfernt. Die Flugasche wird in den beiden bereits fertiggestellten, 75 Meter hohen Flugaschesilos zwischengelagert, bevor sie als wertvoller Zuschlagstoff für Beton an die Baustoffindustrie geht.

Auffällig sind auch die neuen, türkisfarbenen Stahlbauteile, die z.T. wegen Qualitätsmängeln abmontiert werden mussten, denn „Sicherheit und Qualität kommen beim GKM vor Schnelligkeit“, betont GKM-Sprecher Thomas Schmidt. Die neuen, präzise gefertigten Teile sind gut an ihrer Farbe zu erkennen. Von der Rheinseite aus kann man schon die ersten Bauteile der Kohletagesbunker sehen, von denen aus die Kohle in die darunter stehenden Kohlemühlen gelangt.

Das Kühlwasserentnahmebauwerk des neuen Blocks ist fast fertiggestellt. Hinter den Spundwänden vor der Altriper Fähre konnte man bis Anfang Januar noch das große Einlaufbauwerk sehen, durch das nach der Inbetriebnahme bis zu 26 Kubikmeter Wasser pro Sekunde fließen werden. Das Kühlwasser sorgt dafür, den bei der Stromerzeugung eingesetzten Dampf wieder zu Wasser zu kondensieren. Anschließend wird es wieder in den Rhein zurück geleitet.

Aber auch im Inneren der Anlage geht es voran. Die Montage der Turbogruppe – bestehend aus Turbine und Generator – ist fast abgeschlossen. Hier wird die Energie des heißen Wasserdampfs in elektrischen Strom umgewandelt. Gesteuert wird die gesamte Anlage aus der Warte. Die Installation der benötigten Leittechnik geht ebenfalls in großen Schritten voran.

Wer mehr über Block 9 erfahren möchte, ist im GKM-Infocenter in der Altriper Straße 30 herzlich willkommen. Die aktuellen Öffnungszeiten und Besichtigungsmöglichkeiten finden Sie unter www.gkm.de/infocenter. *pm/red*

In der entstehenden Rauchgasentschwefelungsanlage von Block 9 ist der auf 40 Meter anwachsende runde Behälter gut zu erkennen. Foto: GKM

Neuer Rektor an der Dualen Hochschule

SECKENHEIM. Der Hochschulrat der DHBW Mannheim wählte Prof. Dr. Georg Nagler zum neuen Rektor der DHBW Mannheim. Nagler tritt damit die Nachfolge von Prof. Dr. Johannes Beverungen an, der den Mannheimer Standort an der Seckenheimer Landstraße seit 2006 leitete. Nagler ist ehemaliger Prorektor der Fachhochschule Biberach und Gründungspräsident der Fachhochschule Hof. Als Rektor der DHBW Mannheim leitet Prof. Dr. Georg Nagler künftig den mit rund 6.000 Studierenden zweitgrößten Standort der Hochschule im Land. „Ich gratuliere Herrn Prof. Dr. Georg Nagler ganz herzlich zu seiner Wahl und freue mich auf die Zusammenarbeit. Mit ihm leitet ein erfahrener und engagierter Hochschulexperte unseren Standort in Mannheim, den er mit seiner Kompetenz und Tatkraft sicher erfolgreich weiterentwickeln wird“, erklärte DHBW Präsident Prof. Reinhold R. Geilsdörfer nach der Wahl. *red*

PAULAS WELT

Mit Angst ins Neue Jahr

Hola mis amigos,

nachdem ihr mich jetzt kennengelernt habt, wünsche ich euch allen ein gutes und vor allem angstfreies Neues Jahr und hoffe, dass der Jahreswechsel bei euch weniger aufregend war als bei uns in meinem neuen Zuhause.

Caramba, diesen Jahresbeginn werde ich so schnell nicht vergessen, bin ich doch aus dem Paradies direkt in die Hölle gefallen. Ich gebe es ja zu, ich bin nicht nur ein ängstliches Mädchen, sondern bin auch durch schlechte Erfahrungen in meinem früheren Leben geprägt. Denn Vierbeiner, die in meiner Heimat auf der Straße leben, sind meist nicht gern gesehen, werden mit Stockschlägen und höllischem Lärm verjagt.

Daran erinnerten mich die vereinzelten Böller schon am Vortag des Jahreswechsels und machten mir große Angst, so dass ich keine Freude mehr am Gassi gehen hatte und nur noch nach Hause wollte. Richtig schlimm war es dann in der Silvesternacht: die Einschläge wurden immer lauter, kamen immer schneller hintereinander; es klang, als ob sie in unserer Behausung abgefeuert wurden, und so hatte ich nur einen Gedanken: nichts wie weg. Aber wie? Am ganzen Leib zitternd lief ich durch die Zimmer, bekam kaum noch Luft vor Angst und setzte zum Sprung an auf die Küchenzeile, um durchs Fenster zu springen. Es war aber wie alle anderen geschlossen. Zum Glück, denn außer lautem Geschepper des Geschirrs, das dort stand, ist nichts passiert. Rastlos bin ich immer weiter durch die Zimmer gelaufen, suchte immer wieder die Nähe meiner Padrona, habe Essen und Trinken verweigert, ließ auch das beste Leckerli liegen und schlief vor Erschöpfung sogar zweimal im Stehen ein – und kippte buchstäblich um. Aber der nächste Kanonenschlag ließ mich wieder aufspringen und die Flucht ergreifen. Oh madre, das war realmente un infierno!

Einige Stunden nach Mitternacht kam ich dann zur Ruhe, traute mich aber nicht auf meinen Schlafplatz, sondern legte mich – zwar in der Nähe meiner Padrona – doch zur Flucht bereit nieder, und blieb für den Rest der Nacht wach.

Drei Tage habe ich gebraucht, mich zu erholen und bin froh, alles überstanden zu haben. Am schlimmsten finde ich, dass ich das gute Abendessen mit extra viel Fleisch für mich gar nicht genießen konnte.

Hoffentlich holen wir das ohne Kracher bald nach,

meint eure Paula

P&D | Produkte & Dienstleistungen

„Der gute Bär“ sammelt Spenden in Mannheim

200 Best Western Hotels in Deutschland und Luxemburg setzen auf eine neue Charity-Aktion

MANNHEIM. Ein kleiner Bär tut Gutes – zum Jahresstart haben die 200 Best Western Hotels in Deutschland und Luxemburg eine neue Charity-Aktion ins Leben gerufen: „Der gute Bär“ ist ein kleiner, kuscheliger Teddybär, der als Spendenbär für die gesamte Hotelgruppe eingesetzt wird. Auch im BEST WESTERN PREMIER Steubenhof Hotel und im BEST WESTERN PREMIER Hotel LanzCarré in Mannheim können Gäste die Teddybären kaufen. Von jedem verkauften Bären spenden die Hotels fünf Euro an das Margarete-Blarer-Haus, mit dem sie kooperieren. Hier leben 32 Kinder und Jugendliche mit geistigen, körperlichen und mehrfachen Behinderungen in fünf Wohngruppen wie in der Familie. „Wir freuen uns sehr, gemeinsam mit unseren Gästen einen sozialen Beitrag hier vor Ort zu leisten“, erklärt Leandros Kalogerakis, Generaldirektor der der beiden Hotels. „Es müssen nicht immer weltweite Aktionen sein, die zu einer besseren Welt beitragen. Als individuelle Hotels innerhalb der Best Western Gruppe sind wir regional sehr verwurzelt und wollen gezielt auf lokaler Ebene helfen.“ Den „guten Bären“ erwerben Gäste und Interessierte für 10 Euro in den Hotels, fünf Euro gehen als Spende direkt weiter.

Zum Start der Aktion sind bereits 50.000 Euro Spendengelder durch 10.000 „gute Bären“ in den Best Western Hotels für lokale gute Zwecke gesammelt worden. Jedes teilnehmende Best Western Hotel spendet fünf Euro pro verkauftem Teddybären an ein lokales Hilfsprojekt. Gäste werden über die Aktion per Poster, Flyer und die persönliche Kommunikation mit den Hotelmitarbeitern informiert.

Mehr Infos zur bundesweiten Best Western Charity-Aktion „Der gute Bär“ sind auf der Webseite www.bestwestern.de/der-gute-baer zu finden. *pm/red*

Ihr Partner für Fernwärme und moderne Heiztechnik
DONAUER & PROBST
25 30 °C
Steigende Rohölpreise und innovative Entwicklungen haben den Markt verändert. Wir von Donauer & Probst reagieren auf diese Entwicklungen und bieten unseren Kunden qualifizierte Maßnahmen zur Effizienzsteigerung ihres Wärmehaushalts an.
• Brennwerttechnik Öl/Gas
• Fernwärme
• Wärmepumpen
• Buderus Kachelofen-heizeinsätze Öl/Gas
• Energieberatung
• Modernisierung
• Instandsetzung
• Wartung und Reparatur
Donauer & Probst GmbH ▪ Dudenstraße 27 ▪ 68167 Mannheim
Tel 06 21-7 89 82 96 ▪ www.donpro.de

ELEKTRO FREY GMBH
• GEBÄUDESYSTEMTECHNIK
• ELEKTROINSTALLATIONEN
• KLIMATECHNIK
• ANTENNENTECHNIK
• KOMMUNIKATIONSTECHNIK
In unserem Fachbetrieb wird Kundenservice großgeschrieben. Wir realisieren nach Ihren Wünschen mit geprüften Produkten, die ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis aufweisen.
Wir helfen Ihnen gerne weiter! Schicken Sie uns eine Mail oder rufen Sie uns an. ☎ 0621 85 17 73
Rheingoldstraße 21
68199 Mannheim
info@elektro-frey-gmbh.de

Hans Peter RUFF Raumdesign
Farben - Tapeten - Bodenbeläge
vormals Klein u. Ruff, Friedrichstraße
Eigene Verlegung von Teppichboden – PVC – Kork – Linoleum – Kokos – Sisal – Laminat und Fertigparkett
Neckarauer Waldweg 71 68199 Ma.-Neckarau
Telefon (0621) 85 16 44 Telefax (0621) 8 61 99 46
Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 9-12 Uhr und 15-18 Uhr und jederzeit nach Vereinbarung! (Mittwochnachmittags geschlossen)

LIEBHERR Kühlen & Gefrieren
Miele IMMER BESSER
Seit über 45 Jahren ein Team:
VERSBACH
Von Miele und LIEBHERR die Qualität, von uns der Service.
MA · August-Bebel-Str. 58 · Tel.: 0621 / 81 51 41

„Die Fenster sind des Hauses Augen; der Fachmann sorgt, dass sie was taugen“
Schreinerei · Glaserei
Fensterbau · Wintergärten
LÖBS & KARG
68199 MA-Neckarau · Schulstr. 42 · ☎ 85 17 21
www.loebs-und-karg.de

Reisebüro + Internetreisebüro
Reiseagentur Geisler - Friedrichstrasse 121 - MA Neckarau
Öffnungszeiten unter: www.reisen-souvenirs.de
Alle Reise-Veranstalter - zum besten Preis !
Neu: Rundreisen mit ärztlicher Begleitung
Kreuzfahrt: Nicko, TransOcean, Plantours u.a.
Terminvereinbarung Tel 0621 - 4372079
Kartenvorverkauf für Konzerte, Messen Shows, Musicals und andere Events
Online-Suchen: www.sonneputzen.de
Bei uns buchen-oder buchen lassen! Auch Billigflüge!

THOMAS RAPP
Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Tagesfahrt ins BeneVit-Pflegeheim Haus Kastanienblüte in Remseck

NECKARAU. Anlässlich des Baus ihres Pflegeheims in der Rottfeldstaße lädt Bauherrin BeneVit Pflege in Baden-Württemberg Interessierte Neckarauer zu einer kostenlosen Tagesfahrt inkl. Fahrtkosten, Bewirtung und Besichtigungen in das BeneVit Pflegeheim Haus Kastanienblüte in Remseck ein. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Abfahrt ist am 30. Januar 2013, 9.00 Uhr in Neckarau; das folgende Programm umfasst eine Hausbesichtigung, Mittagessen, Kaffee & Kuchen, Informationen zum Konzept der BeneVit Pflegeheime. Weiterfahrt nach Ludwigsburg und Führung durch das Barockschloss. Abfahrt von Ludwigsburg ca. 17.30 Uhr, Ankunft in Neckarau ca. 19.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel. 07473-94864-0, Fax 07473-94864-40, oder E-Mail: info@benevit-pflege.de. *pm/red*

Mit Ihrer Spende helfen Sie krebskranken Kindern in einer kritischen Zeit ihres Lebens.
Ihre Spende macht den Unterschied!
Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe – Aktion für krebskranke Kinder e.V.
Im Wirbel 62 • 68219 Mannheim • Telefon (06 21) 87 19 68
Sparkasse Rhein-Neckar-Nord • Konto-Nr. 3800 3801
BLZ 670 505 05 • www.krebskranke-kinder.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim
Postfach 240266, 68172 Mannheim • Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & C
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer:
Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung: Claudia Meixner (cm)
Freie Mitarbeit: Claudia Johann (jo), Volker Endres (end)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.
P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Karin Weidner
Auflage: 17.500
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DruckhausDiesbach GmbH, Weinheim
Vertrieb: PPS Presse und Post Service GmbH, Mannheim
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Neckarau, Almenhof, Niederfeld, Lindenhof-Niederfeld
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:
01/13 vom Januar 2013
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Kiosk Petri	Feldbergstraße 91
Müller Wurst- u.Fleischwaren	Fabrikstationstraße 18
Kiosk Toto-Lotto Balogh	Fischerstraße 1
Reinigung Herrmann	Fischerstraße 6
Industrie-Apotheke	Friedrichstraße 1
Deutsche Bank	Friedrichstraße 3-5
Café Zeilfelder	Friedrichstraße 6
Papier Groß	Friedrichstraße 9
Buchhandlung Schwarz auf Weiß	Friedrichstraße 11a
Commerzbank	Friedrichstraße 14
VR Bank Rhein-Neckar	Friedrichstraße 16
Gianna's Kiosk	Germaniastraße Ecke Friedrichstraße
Wilhelm-Wundt-Bücherei	Heinrich-Heine-Straße 2
Foto Arnold	Katharinenstraße 68
Schreibwaren Großkinsky	Meerwiesenstraße 2
Blumen Röth	Morchfeldstraße 28
Kaffeehaus Almenhof	Mönchwörthstraße 23 Ecke Rottfeldstraße
Weru-Studio-Stotz	Neckarauer Straße 46
Pflegedienst SOPHIA	Neckarauer Waldweg 33
Schreibwaren Großkinsky	Niederfeldstraße 81
Paracelsus-Apotheke	Niederfeldstraße 84
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Niederfeldstraße 106a
AOK Kunden Center	Rheingoldplatz 2
Rheingoldshop	Rheingoldplatz 6
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Rheingoldplatz
VR Bank Rhein-Neckar	Rheingoldplatz
Bürgerdienst Neckarau	Rheingoldstraße 14
Reiseland Atlantis	Rheingoldstraße 18
Le Buffet	Rheingoldstraße 36
Volkshaus	Rheingoldstraße 47
Rheingoldhalle	Rheingoldstraße 215
DIONI Zur Schindkaut	Schindkautweg 18
Schreibwaren Geiß	Schulstraße 11
Gehring´s Kommode	Schulstraße 82
Getränke Schmitt	Schulstraße 41
Apotheke in der Alten Seilerei	Seilwolff-Center
Getränke Schmitt	Steubenstraße 26
Steubenhof Hotel	Steubenstraße 66
Kfz-Krieger	Speyerer Straße 22-24
Presseshop Sen	Steubenstraße 86

Ergebnis über den eigenen Erwartungen

Positive Bilanz der MVV Energie AG – Ausbau der erneuerbaren Energien geht voran

MANNHEIM. Drei Milliarden Euro will die MVV Energie AG bis 2020 in den Ausbau der erneuerbaren Energien, der Energieeffizienz, der Kraft-Wärme-Kopplung, der umweltfreundlichen Fernwärme sowie in die Pflege und Wartung ihrer bestehenden Anlagen und Netze investieren. Und bereits drei Jahre nach der Ankündigung dieses langfristig und nachhaltig ausgerichteten Wachstumsprogramms hat die Unternehmensgruppe mit rund 1,9 Milliarden Euro schon fast zwei Drittel der geplanten Investitionen umgesetzt oder verbindlich beschlossen.

Bei der Bilanz-Pressekonferenz betonte der Vorstandsvorsitzende Dr. Georg Müller, „dass wir damit kräftig Fahrt aufgenommen und konsequent die Weichen auf den ökologischen Umbau des Energiesystems gestellt haben". Mit dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2011/12 ist MVV Energie angesichts des schwierigen wirtschaftlichen und politischen Umfelds durchaus zufrieden. So konnte das Unternehmen seinen Außenumsatz im Vergleich zum Vorjahr um acht Prozent auf 3,9 Milliarden Euro steigern. Das Vorsteuerergebnis lag bei 151 Millionen Euro und damit 28 Millionen Euro niedriger als im Vorjahr. Nach Abzug der bereinigten Ertragsteuern und der Ergebnisanteile anderer Gesellschafter in Beteiligungsunternehmen ergibt sich ein bereinigter Jahresüberschuss von 80 Millionen Euro.

Die Entwicklung der Unternehmensgruppe wird im abgelaufenen Geschäftsjahr wie in den kommenden Jahren in starkem Maße beeinflusst durch die hohen Zukunftsinvestitionen, die erst nach Inbetriebnahme der Anlagen positive Ergebnisbeiträge liefern können.

Auch wenn in Zeiten der Finanz- und Eurokrise und der tiefgreifenden Transformation des deutschen Energiesystems belastbare und längerfristige Prognosen schwierig sind, geht die Unternehmensgruppe für das laufende Geschäftsjahr 2012/13 bei normalem Witterungsverlauf davon aus, beim Umsatz das Rekordniveau des abgelaufenen Geschäftsjahres weiter steigern zu können. Das insgesamt zufriedenstellende Ergebnis erlaubt es Vorstand und Aufsichtsrat, der am 8. März im Rosengarten stattfindenden Hauptversammlung für das abgelaufene Geschäftsjahr eine konstante Dividende von 90 Cent je Aktie vorzuschlagen. *red*

Der Mannheimer Energieversorger will den Anteil erneuerbarer Energien ausbauen. Foto: MVV

Zehn Hektar Natur für die Rheinau

Gelände der ehemaligen Rheinau-Kaserne wird renaturiert

RHEINAU. Einstimmig sprach sich der Mannheimer Gemeinderat in seiner letzten Sitzung des Jahres 2012 dafür aus, die Fläche der ehemaligen Rheinau-Kaserne zwischen B36, A6 und Bahnlinie an der südlichen Gemarkungsgrenze zu Schwetzingen zu renaturieren.

Das rund zehn Hektar große Gelände, das bereits 1995 von den amerikanischen Streitkräften geräumt worden war, wird demnach für eine Million Euro von der Stadt Mannheim erworben, umgestaltet und dem Landschaftsschutzgebiet Unterer Dossenwald angegliedert werden, so der Beschluss. Eine gewerblich-industrielle Nutzung im Rahmen der Konversion werde an dieser Stelle nicht weiter verfolgt. Entsprechende Pläne waren schon Mitte der 1990er Jahre wegen zu hoher Erschließungskosten gescheitert. Vielmehr sichere die Stadt hier nicht nur ein wertvolles Biotop, sondern schaffe auch eine Ausgleichsfläche auf dem „Ökokonto" für geplante Bebauungsmaßnahmen beispielsweise an anderer Stelle der freigewordenen militärischen Flächen.

Mauer- und Zauneidechse sind bereits heimisch und auch die Blauflügelige Ödlandschrecke hat hier einen Lebensraum. In Kombination mit den angrenzenden Wäldern sind die grasreichen Trockenflure und Sandrasenfragmente, in denen der gefährdete Sand-Thymian zuhause ist, in Größe und Zusammensetzung selten im gesamten Mannheimer Raum. Insgesamt wurde die Qualität dieser Trockenstandorte von der Naturschutzbehörde als „hoch bis sehr hoch" eingestuft.

Der vom Eigentümer BIMA, der Bundesbehörde, an die alle amerikanischen Kasernen zunächst einmal übergehen, geforderte Preis biete die einmalige Chance, die Fläche naturnah weiterzuentwickeln, erklärte Bürgermeister Lothar Quast im Rahmen der Gemeinderatssitzung. Er kündigte aber an, den Preis weiter verhandeln zu wollen. *end*

Mauereidechsen und Blauflüglige Ödlandschrecke sollen sich auf dem Gelände der ehemaligen Rheinau-Kaserne zuhause fühlen. Foto: vaf

NEIDIG
Wärme und Wohlfühlen in Bad und Haus
Aktion bis 15.2.2013
„Croma 160 Showerpipe"
Sonderpreis 299,€
Tel.: 43 74 56 00 – 24 Std. Service

HEFLOTT
Heizung·Lüftung·Sanitär
Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
www.heflott.de

SCHAAF ELEKTROANLAGEN GmbH
ALARMANLAGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN
➢ Gebäudetechnik
➢ Fachbetrieb der Elektroinnung
➢ Kundendienst
Am Waldrand 65
68219 Mannheim
Tel. 0621/876102
Fax 0621/871419
Geschäftsführer / Elektromeister Robert Bolz

Ihr Badezimmer gestalten wir barrierefrei –
so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben, auch im hohen Alter, gerüstet.
35 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Mannheim-Neckarau · Fischeratraße 37
Tel. 85 52 68 · Fax 8 62 38 57 · www.heinrich-decker.de

Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Professionelle Pflege
Kompetente Beratung
Hauswirtschaftliche Versorgung in Ihrer Wohnung
Mitglieder Fördererkreis
in Neckarau auf dem Almenhof und im Niederfeld
Ökumenische Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Karl-Blind-Str. 4
68199 Mannheim
info@sozialstation-neckarau.de
www.sozialstation-neckarau.de

Hat jemand den Weißstorch gesehen?
Manche Arten gehen für immer verloren.
Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.
Helfen Sie mit – damit das Ganze komplett bleibt.
www.NABU.de
NABU

BESTATTUNGSHAUS KARCHER
seit 1985
Geprüfter Bestatter (HWK)
– seriöse Beratung durch erfahrene Mitarbeiter –
– Hauskapelle für bis zu 70 Personen –
– Räume zum Abschied nehmen –
– preiswerte Leistungen –
Tag und Nacht 0621 – 33 99 30
Ma-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Hauptstr. 17
www.bestattungshaus-karcher.de

BESTATTUNGSHAUS Hans W. HIEBELER
Ein starkes Team fachgeprüfter Bestatter mit langjähriger Berufserfahrung steht Ihnen täglich 24 Stunden zur Seite in Mannheim und allen Stadtteilen.
68199 Mannheim - Neckarauer Straße 81
☎ 06 21 - 8 43 02 90
www.bestattungshaus-hiebeler.de
Wir bieten Kompetenz zu fairen Preisen
– Abschiedsräume und Hauskapelle –
Erd-, Feuer-, See-, Bach-, Fels-, Wiesen-, Wald-Bestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Kostenlose Hausbesuche
Internationale Überführungen
Bestattungs-Vorsorge
Sterbegeldversicherungen ohne Gesundheitsfragen

pietät hiebeler
bestattungstradition seit 1959
Wir begleiten Sie auf dem Weg des Abschieds.

Ingrid Mordas, Sven Hauser, Manuela Hauser-Hiebeler, Martina Erckenbrecht, Bernhard Reichenbach, Gaby Zartmann
Mit fachlichem Rat und kompetenter Hilfe sind wir immer für Sie da: beraten und betreuen Sie in allen Fragen rund um die Bestattung, Finanzierung und Bestattungsvorsorge.
Telefon: 06 21 - 84 20 70
68199 mannheim, friedrichstr. 3-5 | www.pietaet-hiebeler.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Neckarau • Almenhof • Niederfeld
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche+friedhofgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV MA-Neckarau
Mo - Fr 09:00 - 12:15 Uhr
und 13:00 - 17:00 Uhr
Infotelefon (0621) 97 60 69 22
Casterfeldstraße 52a

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Mannheim
Mo - Do: 08:00 - 18:00 Uhr
Fr 08:00 - 16:00 Uhr
Sa 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon (0621) 76 21 20 22
Dudenstraße 23

TERMINE

Verein Geschichte Alt-Neckarau
11.2., ab 11.11 Uhr, Remise: Rosenmontagsschmaus
Jeden letzten Sonntag im Monat, 14.00-17.00 Uhr Museumstag und heimatgeschichtlicher Spaziergang. Treffpunkt: 14.00 Uhr Museumsklause in der Rathaus-Remise.
Die Dauerausstellungen sind an den Museumstagen von 14.00-17.00 Uhr geöffnet.

Wilhelm-Wundt-Bücherei
(Heinrich-Heine-Straße)
Öffnungszeiten: Mo u. Mi 10.00-12.00 Uhr u. 13.00-17.30 Uhr; Di 10.00-12.00 Uhr u. 13.00-19.00 Uhr; Fr 9.00-14.00 Uhr. Tel. 0621-851195, e-Mail stabue.neckarau@mannheim.de

Gehring's Kommode
25.1.: Fake five. Jazz vom Feinsten. Eintritt frei!
26.1.: Jim Kahr: Bester Blues aus Chicago. Eintritt: 12 Euro.
1.2.: Reimtext „e bissi babbisch" .Rockpop mit dem Urgestein des Hessen-Pops. Eintritt: 12 Euro
2.2.: Link Michel „Unter Frauen – ein Insider packt aus!" Kabarett. Eintritt: 12 Euro
8.2.: Just for Fun –small edition- Rock'n Roll vom Feinsten. Eintritt: 12 Euro
9./10.2.: Die kessen Motten. Freches musikalisches Frauenkabarett. Eintritt: 12 Euro
13.2.: Herings Kommode am Aschermittwoch.
16.2.: Goldvogel. Moderner Minnesang mit Vertonungen literarischer Texte. Eintritt: 10 Euro
22.2.: Fake Five. Freitagsjazz vom Feinsten. Eintritt frei!
23.2.: Unduzo. Quickledendiges A-Capella-Quintett. Eintritt: 12 Euro
Beginn, wenn nicht anders vermerkt, jeweils 20.00 Uhr, Einlass 19.00 Uhr. Reservierungen persönlich oder unter Tel. 0621-853669 zu den Öffnungszeiten Di bis So ab 18.00 Uhr, Fr u. Sa ab 19.00 Uhr. Mo Ruhetag. Reservierte Plätze können nur bis 19.30 Uhr freigehalten werden. Infos auch unter www.gehrings-kommode.de.

Gasthaus am Fluss
27. 1.2013 - RhineStream-JazzBand & Jochen Brauer
3. 2. Huub Dutch DUO
24. 2. Barbara Zechel
3. 3. Antje Bitterlich, Uwe Eikötter, Georg Metz
10. 3. Janice Dixon und Michael Sorg
Reservierung unter Tel. 0621-824161.

Freizeitschule
Seit 8. Januar gibt es das neue Programmheft in der Freizeitschule oder unter www.freizeitschule.de.
25./26.1., jeweils 15.30 Uhr: Puppenbühne Kalyptra zeigt: Hans im Glück
Puppenspiel nach einem Märchen der Brüder Grimm für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene
26.1., 10.30-18 Uhr: Wochenendkurs: Aktzeichnen – eine Schule des Sehens. Kursleitung: Christine Proske
26.1., 10-16 Uhr: Wochenend-Kurs: Aus Spaß an der Farbe. Kursleitung: Heike Wiggers
6.2.,: 16.15 Uhr für die Kleinen, **17 Uhr** für die Großen: Mittwochsmärchen, erzählt von Angelika Schmucker
7.2., 15.30-ca. 17.30 Uhr: Faschingsfest für die ganze Familie
Informationen und Anmeldungen: FreiZeitSchule, Neckarauer Waldweg 145, 68199 Mannheim, Tel. 0621/856766, www.freizeitschule.de

Prof. Dr. Egon Jüttner MdB
2.2. 11-12 Uhr: Telefonsprechstunde des Bundestagsabgeordneten Prof. Egon Jüttner unter der Telefonnummer 0621-7897390.

AWO Ortsverein Neckarau-Lindenhof
26.1.2013., 14.00 Uhr, Volkshaus: Treffen mit Programm zum Fasching
16.2., 14.00 Uhr, Volkshaus: Treffen

Skatgemeinschaft 85 Neckarau
Donnerstags, ab 19.00 Uhr, Weißer Hirsch, Katharinenstraße 70: Clubabend. Gäste sind willkommen.

KIRCHEN

Gemeinde St. Jakobus
Montags 17.00 Uhr: Rosenkranz
Dienstags 6.00 Uhr: Meditation in der Form des ZEN
17.00 Uhr: Rosenkranz
Mittwochs 9.00 Uhr: Eucharistiefeier
17.00 Uhr: Rosenkranz
Donnerstags 17.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Meditation in der Form des Zen
Freitags 17.25 Uhr: Rosenkranz
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
Besondere Termine:
24.1., 10.30 Uhr, Pflegeheim Neckarau: Gottesdienst
27.1., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier
11.00 Uhr: Kindergottesdienst
11.00 Uhr: Ökumen. Kleinkindergottesdienst
Pfarrbüro Rheingoldstr. 3, Tel. 851663/Fax 862 0669

Gemeinde Maria Hilf
Montags 9.00 Uhr: Eucharistiefeier
19.00 Uhr: Abendlob
Dienstags 6.00 Uhr: Einstieg in den Tag
Mittwochs 9.00 Uhr: Morgenlob
18.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier
Freitags 15.00 Uhr: Eucharistiefeier, anschl. eucharist. Anbetung
Pfarrbüro August Bebel-Str. 49, Tel. 0621-833930

Matthäuskirche
27.1., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Hanel)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Team)
11.00 Uhr: Ökum. Kleinkinder-Gottesdienst im Pfr.-Wetzel-Haus (Friedrichstr. 30)
3.2., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Hanel)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Team)
10.2., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Hanel)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Team)
17.2., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Bauer)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Team)
24.2., 9.30 Uhr: Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Pfr. Arno Schmidt)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Team)
Morgenfeier jeden Donnerstag um 10.00 Uhr in der Kapelle des Wichernhauses Pfarrbüro, Rheingoldstr. 32, Tel. 0621-8413914/ Fax 8413913. Infos im Internet unter www.matthaeus-kirche.net.

Lukaskirche
27.1., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Welker)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst
3.2., 9.30 Uhr: Gottesdienst, mitgestaltet v. Schülern der Flötenklasse C. Mosel (Pfr. Welker)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst
7.2., 20.00 Uhr: DREIKLANG – neue geistliche Lieder, Abendliturgie, (Pfr. Welker/ Diakonin Kohler)
10.3., 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst
17.2., 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst (Prädikant Walter)
23.2., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof
24.2., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Welker)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst
Öffnungszeiten Pfarrbüro Lassallestr. 1: Di bis Fr 10 bis 12 Uhr.
Tel. 81 71 12, Fax 81 63 40, www.lukasgemeinde-mannheim.de.

Markuskirche
27.1., 10.00 Uhr: Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee, AG-Gottesdienst (Pfr. Ehrlich)
10.00 Uhr: Kindergottesdienst
17:00 Uhr: Konzert mit dem neu gegründeten Ferrara Duo Fagott und Gitarre) - Annina Holland-Moritz (Fagott) und Stefan Conradi (Gitarre) mit Originalwerken und Bearbeitungen von Jean Baptiste Senaillé, Robert de Visée, Ralph Vaughan Williams, Heitor Villa-Lobos, Karl Andreas Goepfert, Manuel de Falla und Bernhard Heinrich Romberg.
3.2., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Ehrlich)
10.2., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Ehrlich)
10.00 Uhr: Kindergottesdienst
17.2., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Ehrlich)
24.2., 10.00 Uhr: Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee. (Pfr. Ehrlich)
10.00 Uhr: Kindergottesdienst
Weitere Infos im Büro der Markuskirche: Im Lohr 4, Tel.0621-816179, Fax: 0621-827675
E-mail: markusgemeinde@ekma.de. Öffnungszeiten: Mo u. Fr 10-12 Uhr, Do 15-17 Uhr.

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 08001104411

KOMPAKT

Thema Finanzen im Februar

MANNHEIM. Die Sicherheit von Spareinlagen, niedrige Zinsen und alternative Wertanlagen beschäftigen Verbraucher und Wirtschaft seit der Banken- und Finanzkrise 2008. Nach einigen Beiträgen in der Vergangenheit möchten wir das Thema Finanzen in der nächsten Ausgabe Ihrer Stadtteilzeitung erneut aufgreifen. Zu diesem Schwerpunkt laden die Verleger Holger Schmid und Dr. Stefan Seitz Anfang Februar namhafte Vertreter zum Talk im Verlag ein. Ihre Teilnahme haben bislang Dr. Manfred Düpmann, Vorstandsmitglied der VR Bank Rhein-Neckar, Stefan Kleiber, Vorstandsmitglied der Sparkasse Rhein Neckar Nord, Manfred Baumann, Vorstandssprecher der Volksbank Sandhofen und Marco Berardi, Geschäftsführer der Berardi Finanzplanung GmbH, zugesagt. Die Ergebnisse der Diskussionsrunde und weitere Informationen erfahren Sie in den Februar-Ausgaben der Neckarau-Almenhof-Nachrichten, Seckenheim-Rheinau-Nachrichten und Nord-Nachrichten. *sts*

TALK IM VERLAG

UNSER TEAM VOR ORT

Karin Weidner (Anzeigen)
Rheingoldstraße 97
68199 Mannheim
Fon 0621-82 16 89
Fax 0621-82 16 89
Mobil 0172-7 52 80 62
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

Claudia Meixner (Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-41 51 27
Fax 0621-41 24 89
E-Mail: c.meixner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2013

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
15. Februar (05. Februar)	**Fit ins Frühjahr**
22. März (12. März)	**Ostern**
19. April (09. April)	**Energiesparen**
10. Mai (30. April)	**Aktionswoche**
21. Juni (11. Juni)	**MLP Marathon / Stadtteilfest**
19. Juli (09. Juli)	**Freizeit**
16. August (06. August)	**Ausflüge in die Region**
13. September (03. September)	**Bundestagswahl / Kerwe Neckarau**
04. Oktober (24. September)	**Gesundheitswoche**
31. Oktober (22. Oktober)	**Lange Nacht der Kunst und Genüsse / Gastronomie**
29. November (19. November)	**Advent, Nikolaus**
20. Dezember (10. Dezember)	**Weihnachten**

Auf Wiedersehen am 15. February

KOMPAKT

SPD lädt zur Festveranstaltung für Walter Krause

MANNHEIM. Der Kreisverband Mannheim der SPD lädt anlässlich des 100. Geburtstages des Mannheimer Ehrenbürgers Walter Krause am 25. Januar, 19.00 Uhr, zu einer Festveranstaltung in die Lindenhöfer Lanz-Kapelle, Meerfeldstraße 87.
Dort soll nach einem kleinen Umtrunk das Lebenswerk von Walter Krause gewürdigt werden. Nach der Begrüßung der Gäste durch den Kreisvorsitzenden Wolfgang Katzmarek werden der Mannheimer Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und Reinhold Gall, Innenminister des Landes Baden-Württemberg, sprechen. Das Schlusswort übernimmt Helen Heberer, Landtagsabgeordnete der SPD für den Wahlkreis Mannheim Süd.
Interessierte werden um Rückmeldung gebeten unter Tel.: 06221 21004, Fax: 06221 164023 oder E-Mail: kv.mannheim@spd.de. *pm/red*

Frauenfastnacht beim TSV Rheinau

RHEINAU. Der Tanzsportverein Mannheim-Rheinau e.V. lädt wieder zur alljährlichen Frauenfastnacht ins Nachbarschaftshaus Rheinau, Rheinauer Ring 102-103, am Donnerstag, den 7. Februar 2013 ein. Beginn ist um 20.11 Uhr, Infos und Kartenbestellung bei Erika Schmaltz unter Tel. 873676. Weitere Veranstaltungen unter www.tsv-mannheim-rheinau.de. *zg*

Pfingst-Bibel-Action-Freizeit für Mädchen und Jungen

MANNHEIM. Die Stadtmission Mannheim veranstaltet vom 21. bis 26. Mai 2013 eine Kinder-Erlebnis-Freizeit in einem Freizeitheim in Langensteinbach, am Rande des Nordschwarzwalds. Jungen und Mädchen im Alter von 7-12 Jahren sind herzlich dazu eingeladen. Das Motto der Freizeit lautet: „Ein Leben im Dschungel". Die Kinder erwartet ein spannendes Abenteuerprogramm mit Geländespielen, Quizabenden, Kreativangeboten und spannende Geschichten aus der Bibel. Herbert Ullrich, Leiter der Stadtmission Mannheim, veranstaltet diese beliebte Pfingst-Bibel-Action-Freizeit kurz genannt „PFIBAF" mit erfahrenen Mitarbeitern schon zum zwölften Mal.
Die Freizeit kostet 140 Euro, das zweite Kind einer Familie bekommt 20 Euro Ermäßigung. Die Anreise der Kinder erfolgt selbständig durch Bringen der Angehörigen. Anmeldung bitte per Post oder E-Mail an Matthias Nagel, Nöttinger Str.19; 75196 Remchingen; E-Mail: matzenagel@live.de . Zimmerwünsche, mit wem die man ins Zimmer möchte, bitte bei der Anmeldung mit angeben. Informationen und Rückfragen zur Freizeit bei Herbert Ullrich, Tel. 06205/12550, per mail herbert.ullrich@stadtmission-mannheim.de oder auf den Webseiten der Stadtmission: www.Stadtmission-mannheim.de. *pm*

Thema in der nächsten Ausgabe:

Fit ins Frühjahr